

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 23. November 2018 – Nr. 47

Babygruppe – Ganzheitliche Förderung

Freie Plätze

- Mittagstisch (Fr. 20.–)
- Schulabschluss-Betreuung
- 3 Altersgruppen (z.B. Findus ab 6 Jahren)



Bambi-Tagi Kinderbetreuung Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 311 91 92 info@bambi-tagli.com • www.bambi-tagli.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch **Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert**

WIR KENNEN EFFIZIENTERE METHODEN GEGEN SCHIMMEL.

hell MALER

061 311 4171
www.hellag.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Gefrässiger Riesen-Bagger auf der Baustelle Schänzli



Die Ausfahrt Muttenz Nord soll mit einem Verzögerungstreifen sicherer gemacht werden. Europas grösster Rückbaubagger «A-Rex» wurde zur Hilfe gerufen, um den Hagnautunnel abzureissen. Am kommenden Wochenende wird der Tunnel nochmals für die Abbrucharbeiten gesperrt. Foto Tamara Steingruber **Seite 3**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasiak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr • Rheinstrasse 40 • Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Vom Schweizer Berglamm
Racks und Chops.
Kartoffelgratin dazu offeriert

Natura-Qualität
Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice
www.goldwurst.ch



Salz aus aller Welt.

Würzen beginnt mit Salz.

Besuchen Sie uns.

Pratteln Schweizerhalle
Düngerstrasse 51

Ladenöffnungszeiten:
Montag–Freitag 13.30–18.30 Uhr

Online-Shop
www.salzladen.ch

Eine Marke der
**SCHWEIZER
SALINEN
SALINES
SUISSES**

047541

FRAUEN **CHOR**
CONCORDIA
BASEL

Chunsch au cho singe?

Schnupperproben jederzeit möglich, jeweils am Dienstag
von 20.00 – 21.30 Uhr im Holbeinhof, Leimenstrasse 67,
4051 Basel

Auskunft erteilt: Jacqueline Rohrer,
Tel. 061 481 90 45, oder e-Mail: rohrer.j@bluewin.ch

www.frauenchor-concordia-basel.ch

R_3024



Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

047817

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-
Strasse 61
(beim Denkmal) Telefon
4052 Basel 061 312 42 92

Monika Aebi

047022

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

GEMEINSAM GEGEN LEUKÄMIE

Ob Blutstammzellen oder Geld – beide
Spenden retten Leben. **sbsc.ch**



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA



SWISS BLOOD STEM CELLS
BLUTSTAMMZELLEN
CELLULES SOUCHES DU SANG
CELLULE STAMINALI DEL SANGUE

**Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre
alte Garnitur beim Kauf einer
neuen Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade vo Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Verkehr

Grösster Rückbaubagger Europas reisst Hagnau-Tunnel ab

Die Entschärfung der Verzweigung Hagnau und der damit verbundene Tunnelrückbau erfordert grosse Maschinen.

Von Tamara Steingruber

Es ist ein eher ungewöhnliches Ereignis, dass ein Tunnel abgerissen wird. Im Fall Hagnau-Tunnel – so heisst der erste Teil des Schänzli-tunnels – ist ein Abriss jedoch von grosser Notwendigkeit. Der Raum, der dem Verkehr in diesem Bereich zur Verfügung steht, ist nicht mehr zeitgemäss und birgt Unfallrisiken. Die Ausfahrt Muttenz Nord im Tunnel führt abrupt von der Überholspur nach links weg. Die Ausfahrt ist gleich doppelt gefährlich: Da die Ausfahrt einen engen Radius und keinen Verzögerungstreifen hat, muss bereits auf der linken Spur abgebremst werden. Mit dem Neubau des Tunnels wird ein Verzögerungstreifen erstellt, der die Verkehrssituation entschärft.

Zusätzlich wird eine neue Betriebszentrale oberhalb des Tunnels realisiert, wo sämtliche Betriebs- und Sicherheitsanlagen untergebracht werden.

«A-Rex» zeigt seine Kraft

Das ganze letzte Wochenende wurde durchgehend gearbeitet. Die ganze Decke und der obere Bereich der Seitenwände wurden abgebrochen. Um diesen sportlichen Zeitplan einzuhalten,



Ein gewaltiges Unterfangen: Innerhalb eines Wochenendes wurde mit Hilfe des europaweit grössten Rückbaubaggers «A-Rex» ein Grossteil des Hagnau-Tunnels abgerissen.

Fotos Tamara Steingruber

braucht es leistungsfähige Maschinen. Drei Bagger wurden dafür eingesetzt. Unter ihnen ist der grösste Rückbaubagger von Europa, der «A-Rex M9300». Die Maschine ist mit 300 Tonnen Gesamtgewicht und einer Standfläche von acht mal acht Metern eingewaltiger Anblick. Der Bagger ist so gross, dass er in Einzelteilen transportiert werden muss. Vor Ort baut er sich dann selbst zusam-

men. Mit seinem 70 Meter langen Arm und der alleine drei Tonnen schweren Zange frisst der «A-Rex» sich durch die Betonmassen der Tunneldecke und die Seitenwand. Etwa 5000 Kubikmeter Beton müssen abgetragen werden. Der Tunnelabbruch erfolgt im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli, dessen Gesamtkosten 240 Millionen Franken betragen.

70'000 Fahrzeuge

Der Tunnel Hagnau war einst nur eine Unterführung. Diese führte unter einem Gleis durch, welche die SBB 1856 gebaut hatten. Die Unterführung wurde stetig ausgebaut und abgesenkt. Erst 1976 wurde der Hagnau-Tunnel erstellt, welcher heute unter sieben Gleisen durchführt. Vor 40 Jahren ahnte man noch nicht, wie sehr sich das Verkehrsaufkommen verstärken würde. Heute passieren wochentags durchschnittlich 70'000 Fahrzeuge die Verzweigung Hagnau – täglich.

Kein Verkehrskollaps

Das Erhaltungsprojekt Schänzli befindet sich mittlerweile in der dritten Phase. Seit Beginn der Bauarbeiten im Frühjahr 2017 habe sich die Verkehrssituation gegenüber dem Normalzustand kaum ver-

schlechtert, teilte das Bundesamt für Strassen (Astra) mit. Punktuelle Stausituationen seien durch temporäre Sperrungen allerdings nicht zu vermeiden. Das von der Bevölkerung befürchtete Verkehrschaos blieb bisher aber aus. «Es hat keinen Verkehrskollaps oder Dauerstau gegeben», sagte Richard Kocherhans, Filialchef Astra in Zofingen. «Auch gab es keinen Ausweichverkehr auf Quartierstrassen, das wurde uns auch von der Gemeindepolizei Muttenz bestätigt.»

Weitere Wochenendsperrung

Aufgrund des Rückbaus des Hagnau-Tunnels wird der Autobahnabschnitt vom Freitag, 23. November, ab 21 Uhr bis Montag, 26. November, 6 Uhr erneut durchgehend gesperrt. Die Umleitungsrouten in Fahrtrichtung Delémont erfolgen via Autobahnausfahrt «Basel-St. Jakob» sowie durch den Tunnel Schänzli, Fahrtrichtung Basel, (im Gegenverkehr). Zudem wird eine zusätzliche temporäre Autobahnausfahrt auf die Freulerstrasse, Birsfelden, eingerichtet.



Im neuen Tunnel Hagnau wird ein Verzögerungstreifen die Ausfahrt Muttenz Nord sicherer machen.

Freitodbegleitung und Suizidprophylaxe



Podiumsdiskussion unter der Leitung von Marcello Schumacher, Psychologe und Dozent FHNW
 – Peter Bürkli, Advokat, LL.M.
 – Sandra Martino, Mitglied Vereinsleitung Dignitas
 – Klaus Kirchmayr, Fraktionspräsident Grüne BL
 – Erika Preisig, Hausärztin
 – Hans-Urs Spiess, Landrat BL, SVP

26. November 2018, 19 bis 21 Uhr
 Hotel Hofmatt, Baselstr. 88, Münchenstein

Freier Eintritt
 Organisation: Verein lifecircle
www.lifecircle.ch



Minerva Kindergarten und Primarstufe
 Bürgerliches Waisenhaus
 Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
 Telefon 061 683 96 01

Minerva Sekundarschule (alle Niveaus)
 Wildensteinerhof
 St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
 Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch



Neu!
 Ein Ereignis für die ganze Familie!

Adventsnacht

Samstag, 24. November
 17 bis 21 Uhr
 Sonntag geschlossen!

Entspanntes Bummeln durch unsere Adventsausstellung und eine stimmungsvolle Weihnachtsmarktatmosphäre erwarten Sie! Mit Glühwein und kulinarischen Leckereien!



www.blumenschmitt.de
 79539 Lörrach
 Brombacherstr. 50



www.blumensteul.de
 79618 Rheinfelden
 Müssmattstr. 85



10 Jahre

CURAdomizil
 ...IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für Basel-Stadt, Baselland, Solothurn und im unteren Fricktal

Pflegehelfer/-in SRK und Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS), auch Wiedereinsteiger/-in.

Suchen Sie eine Anstellung im Stundenlohn? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.
 Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen unter www.curadomizil.ch

K_1341

Farbinserate sind eine gute Investition

Birsfelder Anzeiger

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung



Weihnachts- und Neujahrswünsche

Die Präsentation erscheint im **Birsfelder Anzeiger** am 21. Dezember 2018
 Inserateschluss 7. Dezember 2018

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Postfach 198, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00
inserate@birsfelderanzeiger.ch

PRO SENECTUTE
 GEMEINSAM STÄRKER

Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.

Helfen Sie uns dabei.

prosenectute.ch

CH91 0900 0000 8750 0301 3



Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00

inserate@birsfelderanzeiger.ch

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
 7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



www.tuev-sued.de/ms-zert

Gymnasium Muttenz

Menschenrechte bleiben bei allem Schutz ein verletzliches Gut

Menschenrechtstag am Gym: Alle Klassen waren mit der Menschenwürde, ihren Verletzungen und ihrem Schutz befasst.

Von **Reto Wehri**

Das Gymnasium und die darin integrierte Fachmaturitätsschule erleben die Tradition des «Kulturtags» neu. Aus Anlass des 70. Jahrestags der Verabschiedung der Allgemeinen Deklaration der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen in Paris am 10. September 1948 stand der Spezialtag diesmal ganz im Zeichen der Menschenrechte. «Die Menschenrechte sind nicht 70 Jahre alt, sondern 70 Jahre aktuell», betonte Rektorin Brigitte Jäggi in ihrer Begrüssung. Ein solcher Thementag einer Schule ändere zwar nichts an den Verletzungen dieser Rechte, die tagtäglich auf der Welt begangen würden, vermöge aber das Bewusstsein der jungen Menschen dafür zu schärfen, einander in Gesprächen und in sozialen Netzwerken mit dem gebührenden Respekt zu begegnen.

Ein bedeutsames Datum

Der am Gymnasium als Lehrperson tätige Basler Schriftsteller Martin R. Dean erinnerte daran, dass der Tag der Veranstaltung, der 15. November, zugleich der «Writers in Prison Day» sei – damit die Welt nicht vergesse, wie viele Menschen, die journalistisch oder schriftstellerisch tätig sind, wegen

ihrer unliebsamen Botschaften eingesperrt sitzen. Dean ging in seiner Rede vor versammelter Schülerschaft namentlich auf die Bedeutung der Geschichte jedes Menschen ein. Aus ihr beziehe das Individuum seine Identität und die Vorstellung vom eigenen Leben. Sich die Geschichten anderer Menschen anzuhören, mache nicht nur klüger, sondern auch bescheiden. In diesem Sinne wurde an diesem Tag erzählt und zugehört.

Workshops mit Experten

Einen mit Workshops und geführten Veranstaltungen angefüllten Spezialtag für 779 Jugendliche zu realisieren, bedeutet einen organisatorischen Kraftakt. Diesen leisteten die drei Lehrpersonen Seraina Gartmann, Andrea Weckbecker und Regina Bandi. Bei den Kontakten zu den Schweizer Vertretungen internationaler Organisationen erwies es sich als hilfreich, dass das Gym Muttenz eine Unesco-assoziierte Schule ist – als Verbindungsperson zur Unesco konnte Regina Bandi hier aus ihrem Netzwerk schöpfen. In Muttenz präsent waren Amnesty International, Imaneh, das Eidgenössische Departement für Auswärtige Angelegenheiten, Public Eye, Act 212, das Schweizerische Rote Kreuz, Anyway Basel und trafficking.ch.

Den Schülerinnen und Schülern standen 18 thematisch unterschiedliche Workshops offen; hinzu kamen Rundgänge durch Basel, welche den Alltag von Obdachlosen und Migranten vermittelten, ein Einblick ins Projekt «Dasein» in der Elisabethenkirche sowie eine Ex-



Schriftsteller Martin R. Dean: «Nachdem ich die Geschichten anderer Menschen gehört habe, sind sie mir nicht mehr fremd.»

kursion in die Justizvollzugsanstalt Bässlergut. Die Angebote waren halbtägig angesetzt – die eine Hälfte des Tages war einem klassenübergreifenden Workshop mit externen Experten gewidmet, die andere der Diskussion eines Menschenrechtsthemas innerhalb der jeweils eigenen Klassen.

Ein Thema, viele Aspekte

Die Veranstaltungen beleuchteten die vielfältigen Bereiche, in denen die Würde von Menschen verletzt werden kann, und die Schwierigkeiten, die sich manchmal stellen, solche Verletzungen überhaupt zu erkennen. Dies reichte von der Ausbeutung von Arbeitskräften in der Dritten Welt bei der Produktion von Gütern für den westlichen Markt über Formen des Menschenhandels im modernen Europa bis hin zu Cybermobbing auf digitalen Plattformen.

Im Programm für die dritten und vierten Klassen figurierte zudem ein Podium, bei dem sich Persönlichkeiten, welche beruflich oder privat mit Menschenrechten befasst sind, über das Thema austauschten: Unter der Leitung des Journalisten und Fernsehredaktors Michael Zollinger diskutierten Martin R. Dean, Olga Manfredi (die als Juristin für die rechtliche Gleichstellung von Menschen mit Handicaps eintritt), Irene Hirzel (Geschäftsführerin von Act 212, der nationalen Meldestelle gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung), Béatrice Speiser (Advokatin und Geschäftsführerin von Crescenda, einer Institution zur Unterstützung von Migrantinnen bei Unternehmensgründungen) und Georg Kreis (emeritierter Professor für Geschichte und ehemaliger Präsident der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus).

Auch diese Diskussion beleuchtete zahlreiche der Themen, welche an diesem Tag in den einzelnen Workshops behandelt wurden. Zentral blieb die Erkenntnis, dass die Menschenrechte primär dem Schutz menschlicher Würde dienen – und dass diese Würde nicht nur in «grossen» politischen Kontexten verletzt werden kann, sondern auch schon im jugendlichen Alltag, wenn Teenager sich bedenkenlos an Shitstorms gegen Gleichaltrige beteiligen. Und worin besteht ein möglicher Beitrag der Schulen zum Schutz der Menschenrechte? «Bildung ist ein geeignetes Mittel gegen Manipulationen, wie sie von Populisten mit ihren Vereinfachungen erzeugt werden», sagte Martin Dean.



Podium im Foyer zur Sensibilisierung gegenüber «Menschenrechtsverletzungen vor unseren Augen». Von links: Martin R. Dean, Olga Manfredi, Irene Hirzel, Gesprächsleiter Michael Zollinger, Béatrice Speiser und Georg Kreis.

Fotos Reto Wehri

LAMPEN
Shop

TOTALAUSVERKAUF

DONNERSTAG 29.11.2018 AB 9.00 UHR

Freitag 30.11.2018 AB 9.00 UHR

SAMSTAG 1.12.2018 AB 9.00 UHR

WOHNRAUM- UND AUSSEN-
LEUCHTEN mit

BIS ZU 80%

RABATT

Riesenauswahl an Leuchtmitteln!!

**LETZTE
GELEGENHEIT!**

HAUPTSTRASSE 16, 4450 SISSACH

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

Weihnachtsbaumverkauf
im Forstwerkhof in Birsfelden



Weihnachtsbäume
aus der Region!

Beizli

mit Punsch, Glühwein, Suppe und Wienerli

Samstag, 15.12.2018, von 09.00 – 17.00 Uhr

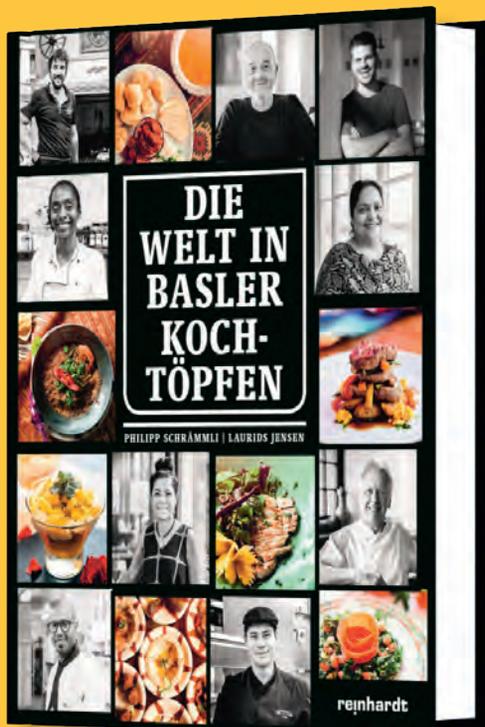
Sonntag, 16.12.2018, von 09.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 22.12.2018, von 09.00 – 17.00 Uhr

Forstbetrieb der Bürgergemeinde der Stadt Basel, Burenweg 100, 4127 Birsfelden
(bei der 3er-Endstation Birsfelden; mit ÖV, Fahrrad und Auto gut erreichbar)

www.birsfelderanzeiger.ch

reinhardt



Lokal Vielfältig Köstlich

Philipp Schrämmli/Laurids Jensen

Die Welt in Basler Kochtöpfen

216 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2085-6

CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

(Vor-)Weihnachtszeit

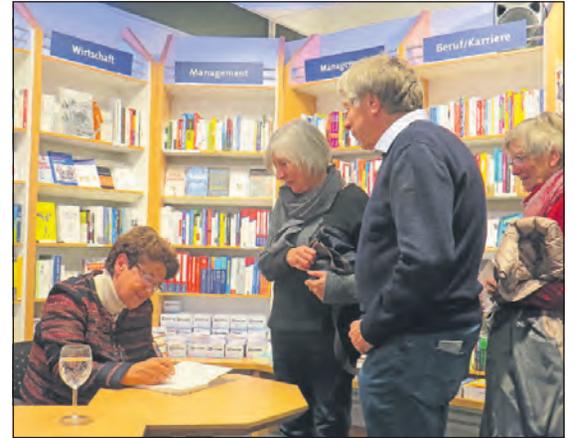
Helen Liebendörfer stellte «Die Sprache der Engel» vor



Verleger Stephan Rüdissühli begrüsst das zahlreich erschienene Publikum.



Helen Liebendörfer fesselt das Publikum mit Geschichten über Engel bei Bider & Tanner mit ihren Ausführungen über Engel.



Alle Besucher wollen eine persönliche Widmung in ihr neues Buch, was Helen Liebendörfer sehr gerne machte.

Fotos Michèle Fallier

Die beliebte Autorin Helen Liebendörfer, die in Muttenz daheim ist, stellte diese Woche ihr neues Buch vor.

Von Michèle Fallier

Draussen winterliche Kälte und erster Schneeflaum auf den Dächern, drinnen viele erwartungsvolle und lächelnde Gesichter. «Das Wetter passt ja richtig gut zum Thema Engel», stellte Jens Stocker, Inhaber der Basler Buchhandlung Bider & Tanner fest, als er das zahlreich erschienene Publikum zur Vernissage

des neusten Werks von Helen Liebendörfer begrüßte.

Auch Verleger Stephan Rüdissühli freute sich über die Anwesenheit der prominenten Basler Autorin, die unlängst vom Sperber-Kollegium als «Ehrespalebärglereme» ausgezeichnet wurde. Er erzählte eine Anekdote von zwei Helen-Liebendörfer-Fans, die deutlich machte, dass nicht alle, die sich über «das neue Buch von Helen» freuen, Freundinnen der Autorin sind, aber dass man bereits beim Lesen ihrer Werke das Gefühl bekomme, man kenne sie persönlich.

Engel passten durchaus nicht nur in die (Vor-)Weihnachtszeit, erklärte die Autorin, nachdem sie

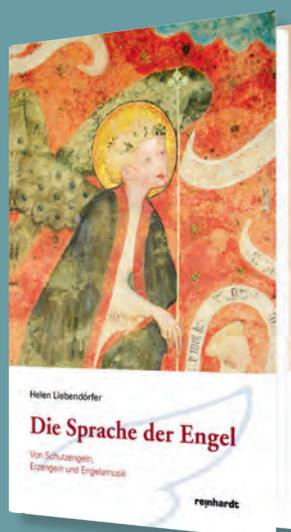
freudig die vielen bekannten Gesichter sowie alle anderen Anwesenden begrüßt hatte. Natürlich seien sie in dieser Saison besonders wichtig, doch hätten etwa Schutzengel ja das ganze Jahr über ihre Berechtigung. Liebendörfer gab einen Einblick in ihr neues Buch

«Die Sprache der Engel», das im ersten Teil Geschichtliches, Geschichten und Gedichte über Engel versammelt, während der zweite Teil ein kleiner Stadtführer durch Basel auf den Spuren von verschiedensten Engeln darstellt.

So erfuhren die Anwesenden von geflügelten Wesen des Altertums wie etwa den ägyptischen Gesandten von Osiris und der griechischen

Siegesgöttin Nike, von den verschiedenen Hierarchien von Engeln, von Erzengeln und auch von Engeln als Begleiter nach dem Tod. Dazu zitiert Liebendörfer in ihrem Buch ein wunderbares Gedicht von Jean Paul.

Das Kapitel über Engelsmusik, das dem Buch den Namen gab, las die Autorin vor und beantwortete so die Frage, wie die Musik, von der man seit der Antike überzeugt war, dass sie göttlichen Ursprungs sei, zu den Menschen kam: durch die Engel natürlich. Vieles mehr über die Himmelsboten und auch, wo in Basel die schönsten, lustigsten und elegantesten Engel zu finden sind, verrät das so schön gestaltete wie lesenswerte Büchlein.



Schutzengel Erzengel Engelsmusik

Helen Liebendörfer
**Die Sprache der Engel –
Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik**
88 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2298-0
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Restaurant «Sternenfeld»

Sonntag, 25. November 2018, Beginn um 14.00 Uhr



LOTTO-MATCH

Karte Fr. 1.– (1. Tour gratis)

Frische Kaninchen, gefüllte Körbe, Schinkli, Schüfeli, Chäsmutschli, Salami etc.

Freundlich laden ein: Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Birsfelden und der Wirt

049860

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein. – Dass es
gelesen wird, beweisen Sie –
eben haben Sie diese
Zeilen gelesen.

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

047817

Inserieren bringt Erfolg!

Ab sofort oder n. V. zu vermieten:
gemütliche, grosszügige und teil-
möblierte

2.5-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Cheminée und Park-
platz in **Grindelwald** an der
Kirchbühlstrasse mit Blick auf die
Fiescherlücke.

Anfrage T 079 540 41 82

049812

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

CARITAS

Das Richtige tun

ERSTE HILFE BEI SCHULDEN

Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

• Seriös • Anonym • Kostenlos

www.caritas-schuldenberatung.ch



Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacketen
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342



Basel liest die bz.



Täglich aus der Region.

Leserbriefe

Region Basel braucht mehr Einfluss

Das Projekt «Herzstück Basel» zeigt es exemplarisch: Unsere Region hat zu wenig Gewicht in Bundesbern. Der Bundesrat ist nicht gewillt, für dieses sehr wichtige Infrastrukturprojekt entsprechende Projektierungsmittel in das Bahn-Ausbaupaket 2035 aufzunehmen. Damit kann dieses Projekt vorläufig nicht weiterverfolgt werden.

Die Region Basel wartet schon zu lange auf eine leistungsstarke S-Bahn mit einer unterirdisch geführten Strecke zwischen Bahnhof SBB, Badischem Bahnhof und dem Bahnhof St. Johann. Nur mit einer solchen Durchmesserstrecke liessen sich die S-Bahn-Linien der ganzen Region sinnvoll und effizient miteinander verbinden. Dieses ÖV-Angebot böte die Voraussetzung, damit sich unsere Region umweltgerecht weiter entwickeln könnte. Im Gegensatz zu anderen Agglomerationen will der Bund unsere Region nicht fördern und unterstützen. Mit einer breit abgestützten Petition will das Komitee «Ja zum Herzstück Basel. Jetzt» den Bundesrat zwingen, seinen Entscheid zu korrigieren. Neben den beiden Landesvertretern gehört auch Nationalrat Thomas de Courten diesem Komitee an. «Mit dem «Herzstück Basel» sollen Taktverdichtungen zwischen Zentrum und Region und Kapazitäten für 70 Prozent mehr Bahnpassagiere im Grossraum Basel bis 2040 erreicht werden. Das Projekt muss von Bern unterstützt werden», so Thomas de Courten. Das Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, dass sich unsere Region in Bundesbern besser vernetzt und genügend Einfluss ausübt. *Sylvie Sumsander, SVP,*

Bürgerliches Komitee «Zukunft Baselbiet gestalten», Birsfelden

Ja zur Krankenkassen Prämien-Initiative

Von Bundesratsseite heisst es, die Krankenkassen Prämien für Basel-land würden 2019 kaum steigen. Wenn neu für 2019 und nun inskünftig der Durchschnitt aller Prämien berücksichtigt wird, mag dies stimmen. Tatsache ist aber auch, dass die günstigste Grundversicherungs Prämie zum Beispiel in der BL-Region 1 für Erwachsene um happige ca. 16 Prozent, monatlich um 40 Franken auf neu 277.80 Franken im nächsten Jahr ansteigt! 960 Franken jährlich im 2019 zusätzlich betragen die Krankenkassen-Ausgaben für ein Ehepaar im Vergleich zu 2018. Dieser Betrag muss anderswo eingespart

werden. Wer kostenbewusst ist und ein beträchtliches finanzielles Risiko mit hoher Franchise eingeht, wird einmal mehr bestraft. Auch darum ja zur Krankenkassen Prämien-Initiative.

André Fritz, EVP Co-Präsi Sektion Muttenz-Birsfelden

Noch mehr Wohnungen?

Sind neue Wohnungen im Zentrum nötig? Denn in naher Zukunft werden in Birsfelden sicher zwei Grossbauprojekte durchgeführt. 1. Birseckstrasse-Überbauung der CS: 113 Wohnungen. 2. Birsstegweg-Hochhaus: 134 Wohnungen. 3. Durch den bevorstehenden Umzug der Gemeindeverwaltung, wird eine Baufläche für circa 60 Wohnungen dazu entstehen.

Mit diesen circa 300 Neu-Wohnungen minus den circa 100 wegfallenden Wohnungen (wobei viele Menschen sind in die Alterswohnungen gewechselt), sind also über 200 Wohnungen zu erwarten. Als Beton-Ausgleich braucht es kein verdichtetes Zentrum mit 160 bis 180 Wohnungen, es braucht ein grünes, offenes Begegnungszentrum. So kann Birsfelden nebst dem Beton auch atmen!

Konrad Schreier, Birsfelden

Kosmetik bei der Überarbeitung Zentrum

Birsfelden steht an 16. Stelle von 2249 der am dichtest bebauten Gemeinden der Schweiz. Hat aber das Privileg, noch über Freiräume im Zentrum zu verfügen. Jetzt sollen da rund 160 Wohnungen gebaut werden. Will Birsfelden in der Dichtestatistik noch weiter vorrücken? Dicht verbaute Städte brauchen Freiräume, diese Forderung kommt von renommierten Städteplanern. Vergleiche wurden angestellt mit Neubauten in Pratteln. Pratteln verbaut Industrieareale, Birsfelden ein Schulplatzareal, Freiflächen und seinen Chilbi-Platz, schlicht sein soziales Herz. Wachstum sei Pflicht. Sind 10'500, 11'500, 12'500 Einwohner die richtige Zahl? Es gibt erfolgreiche Gemeinden mit 6500, die Mischung macht es aus. Mindestens fünf weitere Areale sind in Birsfelden in der Planung. Schulhausplätze zu verbauen, ist die Extrem-Variante. Die Überarbeitung des Projektes Guggler mit einer Reduktion des Fussabdruckes von nur 4.5 Prozent ist Kosmetik und hat das Ziel verfehlt, dafür ist viel grün im Prospekt dazugekommen. Ein Teil der 160 Wohnungen könnte anstelle der heutigen Gemeindeverwaltung geplant werden. Dies gibt die Chance

einer Reduktion an Wohnungen beim Projekt Zentrum. Bevor die Planung «Gemeindeverwaltung» nicht klar ist, darf der nächste Quartierplanungskredit nicht freigegeben werden.

Martin Lavater, Birsfelden

Nein zur Selbstbestimmungs-Initiative

Die Region Nordwestschweiz zeichnet sich durch seine Weltoffenheit aus. Die Selbstbestimmungs-Initiative der SVP, welche unser Land international abschotten und einschränken möchte, ist für unsere Region schädlich. Über unsere Region wird 40 Prozent des nationalen Aussenhandels abgewickelt. Unsere Region ist – weil wir im Dreiländereck direkt mit Frankreich und Deutschland verbunden sind – sehr verletzlich. Bei Annahme der Initiative stehen über 600 wirtschaftsrelevante Staatsverträge auf dem Spiel. Wer sich mit dem Inhalt der Initiative auseinandersetzt, kommt unweigerlich zum Schluss, dass die Vorlage juristisch nicht umsetzbar und für die Wirtschaft schädlich ist. Die Zivilgesellschaft wird in ihren Grundrechten angegriffen. Es geht nicht an, dass wir uns selber dermassen schwächen. Ich bekämpfe die Initiative und habe mich deshalb einem breit abgestützten Komitee angeschlossen. Sagen wir am 25. November mit Überzeugung Nein zu dieser gefährlichen Initiative.

Simon Oberbeck, Landrat CVP

Geht Birsfelden mit der grossen Masse mit?

Ein paar Projektansätze sind durchaus gut, aber war der Auftrag der Bevölkerung wirklich als Gassenarchitektur gemeint oder ist weniger doch mehr? Überall wird gebaut und gebaut! Wohnungen, egal welcher Preisklasse, stehen heute schon monatelang leer. Was, wenn Birsfelden einen Akzent setzt und gegen den Strom schwimmt? Die jetzigen Grünflächen könnten mit einheimischen Sträuchern, Stauden und Gräser ökologisch aufgewertet werden. Der Park beim Schulhaus wird von aussen zugänglich gemacht, der Zentrumsplatz umgestaltet, sodass mehr Raum entsteht und die Parkplätze gehen unterirdisch. Die alte Turnhalle wird, wie im Projekt vorgesehen, renoviert für Anlässe aller Art. Beide schützenswerten Eichen beim Messana, die mit der Linde davor eine Einheit bilden, und auch alle anderen Bäume würden uns so erhalten bleiben. In einer Zeit des Klimawandels sind schattenspendende Bäume ein Segen, denn die neu gepflanzten Jungbäume brauchen

20 bis 30 Jahre, bis sie so gross sind, wie auf den Bildern dargestellt. Die ökologische Aufwertung darf dann fachlich gepflegt werden und statt durch eine Häusergasse, spazieren wir durch Grünflächen. Macht also Birsfelden den Bauwahn mit oder gibt Birsfelden dem Bauboom Einhalt und sticht so mal aus der Masse heraus? *Manuela Marelli, Birsfelden*

Zur Birsfelder DNA

An der Lärchengartenstrasse wird gebaut, an der Birseckstrasse und am Birstegweg sind Hochhäuser mit mehr Wohnungen geplant, im Sternfeldquartier wird neuer Wohnraum geschaffen und nach dem Umzug der Gemeindeverwaltung ins Bankgebäude werden auch an der Hardstrasse zusätzliche Wohnungen gebaut. Da fragt man sich: Muss Birsfelden noch mehr wachsen? Sind 160 bis 180 Wohnungen im Zentrum noch nötig? Geht es Birsfelden besser, wenn sie als eine der am dichtesten besiedelten Gemeinden der Schweiz noch weiter verdichtet wird? Ein autofreier Zentrumplatz und ein grüner Korridor von der Birs bis zum Rhein, das waren die ursprünglichen Anliegen der Bevölkerung. Von Wohnungen auf dem Kirchmattschulhausplatz war nie die Rede. Wo und wann kann die Bevölkerung solche Bedenken einbringen und bei einzelnen Projekten mitreden und mitbestimmen, wenn an der Gemeindeversammlung der Zentrumsentwicklung grundsätzlich zugestimmt wird? *Bruno Brunner*

Anzeige

Weniger ist mehr!

10%
RABATT AUF ALLE FENSTER*

*Verlängert bis 30.11.2018, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

ATRYA GROUP
HASLER
FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Birsfelder Anzeiger



www.birsfelderanzeiger.ch

s'LÄGGERLI

Ab heute ist der Vorverkauf eröffnet

Familie Keller lädt zum ersten Mal am Abend vor dem Morgestraich zu einer Stubete in ihre Wohnung an der Feldbergstrasse ein. Ein grosses Projekt für eine kleine Familie. Die Vorbereitungen für die Stubete verlaufen nicht immer wunschgemäss. Die durchgehende Geschichte der Keller's wird immer wieder durch gesprochene oder gesungene Fasnachtsnummern unterbrochen und bereichert.



Spieldaten 2019 im Scala Basel

Fr. 08.02., 20.00 Uhr. Sa. 09.02., 20.00 Uhr. So. 10.02., 18.00 Uhr. Di. 12.02., 20.00 Uhr. Do. 14.02., 20.00 Uhr. Fr. 15.02., 20.00 Uhr. Sa. 16.02., 20.00 Uhr. So. 17.02., 18.00 Uhr. Di. 19.02., 20.00 Uhr. Do. 21.02., 20.00 Uhr. Fr. 22.02., 20.00 Uhr. Sa. 23.02., 20.00 Uhr.

Vorverkauf bei Bider & Tanner unter 061 206 99 96
und an jeder bekannten Vorverkaufsstelle.
biderundtanner.ch/ticketcorner.ch/www.laeggerli.ch

Weil Sie wissen, was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



rega

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch



**Jetzt
Jahresabo
für Fr. 71.-
bestellen**

Vereinschronik

Birsfelder Wasserfahrvereine:

- **AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden**

Bootshaus/Kraftwerkinsel
Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79
www.aws-birsfelden.ch
info@aws-birsfelden.ch

- **Wasserfahrverein Birsfelden**

Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

BOB, das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr an der Muttenerstrasse 2/3 (Wydehof).
Leitung: Gisela Colberg.
Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch
www.blockfloeten-orchester.ch

Spitex Birsfelden

Hardstrasse 71, Telefon 061 311 10 40, von 7 bis 12 und 14 bis 17 Uhr – ausserhalb dieser Zeit: Telefonbeantworter.
Krankenpflege: Sprechstunden nach Vereinbarung
www.spitexbirsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden

Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Not- hilfeurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Pilzverein Birsfelden

Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr:
Pilzbestimmung im Restaurant Hard.
Besucher sind willkommen!
Präsident: Stephan Töngi,
Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch;
www.pilze-birsfelden.ch

Capriccio Chor Birsfelden

Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23.
Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontakt: Annemarie Brunner,
Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses.
Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch.
Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

Schützengesellschaft Birsfelden

Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt.
Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden

Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste.
Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8.30 und 10.30 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter).
Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden
E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Bitte Änderungen
Vereinschronik
frühzeitig aufgeben!

Leserbriefe

Finanzielle Entlastung für Heimbewohner

Der Baselbieter Regierungsrat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, den Pflegenormkostensatz ab 1. Januar 2019 von 69.40 auf neu 77.85 Franken zu erhöhen. Bei den Pflegenormkosten handelt es sich um die Vergütung pro geleistete Stunde im stationären Langzeitbereich. Der erhöhte Vergütungssatz gilt für die Jahre 2019 bis 2022. Das heisst, die Bewohner in den Baselbieter Alterszentren und Pflegeheime müssen für ihren Heimaufenthalt künftig weniger aus der eigenen Tasche bezahlen. Beim neuen Vergütungssatz handelt es sich um einen vernünftigen und vor allem sozial austarierten Kompromiss, den die Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion unter Regierungsrat Thomas Weber mit dem Verband der Basellandschaftlichen Gemeinden (VBLG) und dem Verband der Baselbieter Alterszentren und Pflegeheime, Curavica Baselland, ausgehandelt hat. Damit besteht für alle Beteiligten für vier Jahre Planungssicherheit.

Die mehrheitlich aus bürgerlichen Vertretern zusammengesetzte Baselbieter Regierung hat mit diesem Entscheid – neben der bereits im September beschlossenen Erhöhung der Krankenkassen-Prämienverbilligung – ein weiteres wichtiges soziales Signal gesetzt.

Das bürgerliche Regierungsteam mit den bisherigen Regierungsmitgliedern Monica Gschwind, Anton Lauber und Thomas Weber sowie neu Nationalrat Thomas de Courten wird auch in den nächsten vier Jahren für soziale Stabilität in unserem Kanton sorgen.

Samuel Bänziger (Präsident SVP Birsfelden und Bürgerliches Komitee «Zukunft Baselbiet gestalten»)

Ja oder Nein, dazwischen nichts

Es ist kein einfaches Unterfangen, nach dem Bildersegen vom 8. November doch noch auf offene Kritikpunkte am Camillo-Projekt einzugehen. Die sachliche Beurteilung der überarbeiteten Variante im Vergleich zur ersten an der Dialogpräsentation ist nicht einfach. Verbesserungen wurden vorwiegend mittels Bildprojektion vorgestellt, was auch entsprechende Euphorie ausgelöst hat. Unter anderen Kritikpunkten ist auch der Schulplatz mit den Lavater- und Xaver-Gschwind-Schulhäusern seit Beginn der Zentrumsplanung ein Thema. Die Gewichtung dieses

Platzes für die Schule, aber auch als Zentrum gemeinschaftlichen, kulturellen Lebens, der Erhalt der alten Schulhäuser mit geschichtlicher Vergangenheit, wurde nie richtig vorgenommen. Auf einen Kostenvergleich zwischen Totalersatz im Zentrum oder Sanierung wurde verzichtet. Gemäss BOD-Immobilien-Analyse sind diese beiden Liegenschaften als sanierungswürdig eingestuft. Die optimale Situation mit bester Infrastruktur für verschiedenste Anlässe sollte nicht diskussionslos dem Bau der Einstellhalle auf dem Zentrumsplatz geopfert werden. Diese könnte sicher mit Mehrwertabschöpfung an den anderen vier Planungsbaustellen finanziert werden. Der Verzicht auf die Schulanlage wäre ein grosses Opfer für die Gemeinde und eine Last für die Überbauung im Zentrum. Die Krux dieser Gemeindeversammlungsvorlage ist die Unmöglichkeit einer Korrektur. Es gibt nur ein Ja oder ein Nein.

Hans-Peter Moser, Birsfelden

Empfehlungen: Jetzt abstimmen!

Die Grünen Baselland haben folgende Abstimmungsempfehlungen beschlossen, denen ich mich anschliesse.

Auf kantonaler Ebene: Ja zur Prämieninitiative. Ja, weil die Prämien stark angestiegen sind. Sie sind für Wenigverdienende, darunter auch Familien, nicht mehr tragbar, weil der Kanton BL die Kantonsbeiträge an die Prämienverbilligung gesenkt hat. Nein zum Gegenvorschlag zur Wohnkosteninitiative. Nein, weil der Kanton BL nach wie vor der «günstigste» aller Kantone für Hausbesitzer ist. Ja zur Änderung der Zivilkreisgerichtswahlen. Ja, weil die Wahl durch den Landrat einem öffentlichen Wahlkampf vorzuziehen ist.

Auf eidgenössischer Ebene: Nein zur Selbstbestimmungsinitiative. Nein, weil durch die Schwächung der Menschenrechte die Demokratie abgebaut wird. Nein zur Überwachung der Versicherten. Nein, weil mit diesem Gesetz alle Versicherten unter Generalverdacht stehen. Die Überwachung der Versicherten darf nicht mit mehr Mitteln ausgestattet sein als die Überwachung krimineller. Ja zur Hornkuhinitiative. Ja, weil Bauern für die aufwändigere Hornkuhhaltung pro Kuh mit Hörnern einen Hörnerfranken erhalten sollen. Denn sie belassen ihre Kühe so, wie sie geboren wurden – nämlich behornt, ohne operativen Eingriff.

Beatrice Lutz, Grüne Birsfelden

Aus dem Landrat

Salz zum Zweiten

Von Christoph Hiltmann*



Die Landrats-sitzung vom 15. November war die Fortführung der Sitzung eine Woche zuvor.

Sie startete mit der Mitteilung der SVP, wonach zwei ihrer Mitglieder aufgrund eines Streits mit ihrer Ortssektion nicht mehr Teil der Fraktion seien – eine eher unrühmliche Polit-Posse.

Danach schritt man jedoch zügig zu den Traktanden. Dabei bildete die Fortsetzung der Diskussion über den möglichen Salzabbau auf der Rütihard in Muttenz (LR-Kollege Simon Oberbeck berichtete letzte Woche) den Schwerpunkt der Debatte vom Vormittag. Am Schluss einer emotionalen Auseinandersetzung beschloss der Landrat nicht ganz nach dem Gusto der 6200 Personen, welche eine Petition zur Streichung des Gebiets aus der Abbau-Konzession der Schweizer Salinen AG gefordert hatten. Zwar wurde ein Postulat überwiesen, welches die Prüfung von gesetzlichen Anpassungen fordert, um das in der Region gewonnene Salz nicht mehr als Auftaumittel auf den Strassen zu verwenden. Andererseits war die Mehrheit des Rats der Meinung, dass die vorhandenen Grundlagenanalysen zu Geologie, Umwelt- und Landschaftsschutz einen Konzessionsabschluss des Gebiets zum jetzigen Zeitpunkt nicht rechtfertigen würden.

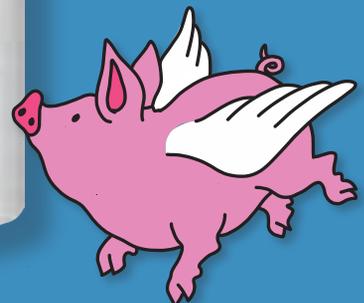
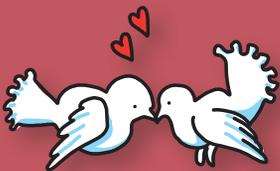
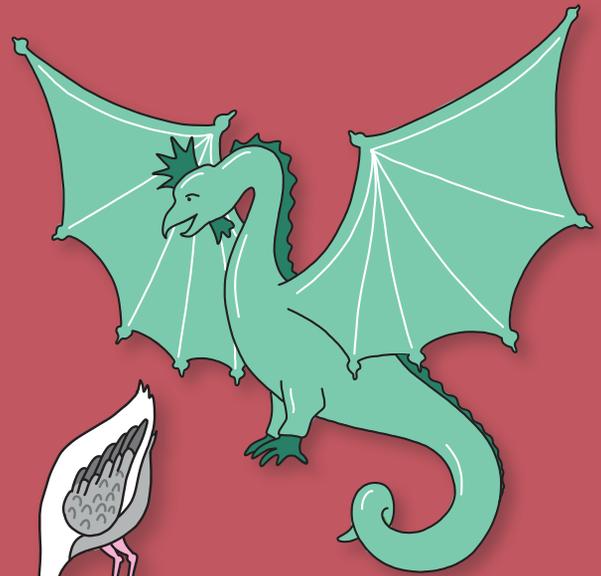
Der Landrat folgte der Haltung der Petitionskommission, wonach die wissenschaftlichen Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Entscheid für die Verlängerung der Konzession im nächsten Jahr weitergeführt werden sollen.

Neben diesem Hauptthema wurde das neue Wirtschaftsförderungsgesetz in einer ersten Lesung und ein Postulat der Grünen über mehr Biodiversität im Kanton behandelt. Währenddem sich die Mehrheit des Rates hinter das Gesetz stellte, wurde das Postulat nicht überwiesen.

*Landrat BL/FDP

reinhardt

Suchen Finden Rätseln



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Parteien

CVP hat die Rheinhäfen besucht

Am 12. November führten die CVP Birsfelden und die CVP Muttenz einen gemeinsamen Anlass durch. Unser CVP-Landrat Simon Oberbeck lud rund 25 Teilnehmer beider Sektionen zur Besichtigung in den Rheinhäfen Basel-Kleinhüningen. Nach einer imposanten Aussicht auf dem Bernoulli-Silo über die Hafenanlagen, das Dreiländereck und die Region Basel, stellte Oberbeck die Schweizerischen Rheinhäfen vor und erklärte auch die anstehenden Projekte, die die Region Basel logistisch nachhaltig beeinflussen werden. Die Informationen aus erster Hand wurden von den Mitglieder und Sympathisanten mit Interesse aufgenommen.

Beim anschliessenden Apéro konnten die Diskussionen weitergeführt und gemeinsame Kontakte zwischen den Sektionen und den Kandidierenden für den Landrat geknüpft werden. Für die CVP Birsfelden treten im Wahlkreis Muttenz-Birsfelden der bisherige Landrat Simon Oberbeck, Lukas von Däniken (Vizepräsident Schulrat), Nathan Herzog (Mitglied Rechnungsprüfungskommission) und Thomas Maier (Mitglied Gemeindekommission und GPK) an. Aus Muttenz kandidieren Franziska Egloff, Regula Fischer, Giovanna Lanza und Thomas Schaub.

CVP Birsfelden und Muttenz

EVP zur Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember vertritt die EVP folgende Haltungen: Dem Nachtragskredit von 170'000 Franken zur Altlastensanierung Rütlihandstrasse 4/6 stimmt die EVP zu.

Die EVP hat im Februar 2016 einen Antrag betreffend Einführung separate Kunststoffsammlung analog der erfolgreichen Sammlung in Allschwil eingereicht. 2,5 Jahre später stellen wir fest: Immer noch über 80 Prozent der Kunststoffe werden mit dem Kehrriech verbrannt. Das kostet Abfallgebühren und produziert umweltschädliches CO₂. Seit 2017 können auch in Birsfelden Sammelsäcke im Recycling-Betrieb beim Sternenfeldkreisel erworben und gefüllt wieder abgegeben werden. Damit kann mindestens 1/3 Kehrriechsackgebühren gespart und gleichzeitig kann mitgeholfen werden, Arbeitsplätze in Birsfelden zu sichern. Unser Antrag verlangt jedoch eine Abholung der Säcke vor der Haustür, weil wir überzeugt sind, so noch mehr Men-

schen für die separate Kunststoffsammlung zu motivieren. Die EVP hält daher an ihrem Antrag fest und bittet Sie zur beantragten Nichterheblicherklärung des Gemeinderates Nein zu stimmen.

Unsere Zustimmung erhält die Änderung/Mutation Zonenreglement. Wie bereits in unserer Vernehmlassungsantwort geäussert, sind wir mit der Teilrevision des FEB-Reglements einverstanden.

Grundsätzlich einverstanden sind wir mit dem neuen Standort der Gemeindeverwaltung. Wir stimmen daher dem Kredit von 8,65 Millionen Franken für den Kauf und die Erarbeitung eines Detailprojekts Umbau/Umzug zu.

Mit Interesse haben wir der Infoveranstaltung zur «Entwicklung Zentrumsareal» am 8. November beigewohnt. Dem Ergebnis der Projektüberarbeitung stimmen wir grundsätzlich zu und sind daher auch für die Erarbeitung des Quartierplans Zentrum mit Kosten von 410'000 Franken. Dem Budget 2019 stimmen wir zu. Wir behalten uns jedoch vor, noch Anträge zu stellen. *EVP*

FDP ist für das Zentrumsprojekt

Die Mitglieder der FDP Birsfelden haben sich an ihrer letzten Parteiversammlung ganz klar für das vom Gemeinderat vor kurzem vorgestellte, überarbeitete Zentrumsprojekt ausgesprochen. Die Überarbeitung hat die von der Bevölkerung geforderten Verbesserungen gebracht. Mit der vorgeschlagenen Entwicklung erhält Birsfelden ein sehr attraktives Zentrum. Mit voller Überzeugung empfehlen wir Ihnen, liebe Birsfelderinnen und Birsfelder, an der kommenden Gemeindeversammlung vom 10.12. für den zur Zentrumsentwicklung gehörenden Quartierplankredit zu stimmen. *FDP Birsfelden*

Nominierungen Grüne für Landratswahlen

Im Wahlkreis Birsfelden-Muttenz treten 5 Frauen und 4 Männer zur Wahl an. Aus Birsfelden sind dies Béatrice Lutz, Gian-Luca Baumgartner und Oliver Bröderli. Ergänzt werden sie aus Muttenz durch Marianne Burkhardt, Barbara Lorenzetti, Vera Plattner, Franziska Zimmerli, Peter Hartmann und Joachim Hausammann. Die Grünen Birsfelden und Muttenz freuen sich auf einen spannenden Wahlkampf und haben sich zum Ziel gesetzt, im Frühling 2019 einen der neun Sitze im Wahlkreis zu gewin-

nen. Wir sind für eine Weichenstellung in der basellandschaftlichen Politik bereit und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Béatrice Lutz, Grüne Birsfelden

SP will mit Zentrumsprojekt fortfahren

Die SP Birsfelden stimmt dem Kredit für das Quartierplanverfahren fürs Zentrum Birsfelden zu. Die Überarbeitung hat einige Kritikpunkte aufgegriffen und bringt Verbesserungen. Auch dem Budget wird, mit einigen Anträgen, zugestimmt.

Besonders auch am Dialoganlass war deutliche Kritik am Projekt zu hören. Diese wurde aufgenommen und hat nun zu Verbesserungen im Zentrumsprojekt geführt. So wurde der Kastanienhof geöffnet, die Grünflächen deutlich vergrössert und der Zentrumsplatz erweitert. Die Verdichtung im Zentrum ermöglichtes gleichzeitig, periphere Freiräume wie die Hagnau und das Rheinufer dauerhaft offen zu halten. Damit sichern wir gleichzeitig wertvolle und beliebte Grünflächen.

Mit dem Zentrumsprojekt kann die Mitte von Birsfelden belebt und auch erschwinglicher Wohnraum geschaffen werden. Wir haben damit die Möglichkeit, im Zentrum von Birsfelden für eine positive Entwicklung zu sorgen.

Bei der Quartierplanung muss die Ökologie nun einen wichtigen Stellenwert bekommen. So müssen die Baubiologie und die Energieoptimierung prioritär behandelt werden. Ebenso muss die Gestaltung an den und um die Bauten hohe ökologische Ansprüche erfüllen. Die Verdichtung im Zentrum soll durch zukunftsweisende Vorzeigeprojekte realisiert werden.

Die Mitglieder der SP Birsfelden stimmten einigen Anträgen zum Budget 2019 der Gemeinde Birsfelden zu. Mit diesen soll die Gemeindeverwaltung mehr Spielraum erhalten, so beim Koordinieren von freiwilligen Bildungsangeboten in der Schule, bei der Pflege der Grünflächen und Bäume. Das mit einem Überschuss von 1,2 Millionen Franken abschliessende Budget 2019 wird mit diesen Ergänzungen zur Annahme empfohlen. *SP Birsfelden*

Abstimmungstermin nicht vergessen

In zwei Tagen, am 25. November, wird über die Selbstbestimmungsinitiative abgestimmt. Dabei geht es weder um die Gewaltenteilung

noch um die Abschaffung der Menschenrechte oder um irgendeinen Vertragsbruch. Was die Selbstbestimmungsinitiative möchte, ist, den Normenkonflikt zwischen Landes- und Völkerrecht klären und dabei der Verfassung den höchsten Rang zu sprechen. Nach der Logik der Gegner der Initiative sollen die über 4000 internationalen Verträge, welche die Schweiz abgeschlossen hat, höher gewichtet werden als unsere Verfassung. Mit Ihrem Ja wird die Verfassung wieder die oberste Rechtsquelle in unserem Land. Damit wird sichergestellt, dass auch in Zukunft die Stimmbevölkerung, der Souverän, das letzte Wort in der Schweiz hat und Ihrer Stimme an der Urne Rechnung getragen werden muss.

Stärken Sie die direkte Demokratie und stimmen Sie mit uns Ja zur Selbstbestimmungsinitiative.

SVP Birsfelden

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Sandra Sollberger
Nationalrätin SVP, Bubendorf

«Ich sage JA zur gesetzlichen Verankerung des Steuerabzugs für Home Office-Arbeitszimmer, welcher auch für Mieterinnen und Mieter gilt.»

Fairness bei den Wohnkosten



Gehstöcke
Rollstühle
Treppenlifte
Kollatoren
Rampen
Pflegebetten
Matratzen
diverse Kissen
Badehilfen
Haltegriffe
Relax-Sessel
Spezialgeschirr
Notrufahren
Inkontinenzschutz
und vieles mehr

aUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

Damit wir...

... nicht in die EU geführt werden.
... Löhne und Arbeitsplätze erhalten.
... keine höheren Gebühren, Abgaben und Steuern bezahlen.
... den Schweizer Tier- und Landschaftsschutz behalten.
... Rechtssicherheit gewährleisten.

Stimmen Sie darum am 25. November

JA

Zur direkten Demokratie.
Zur Selbstbestimmung.

www.selbstbestimmungsinitiative.ch
Komitee JA zur Selbstbestimmung, Postfach, 3001 Bern

Grosses beginnt oft mit einem Inserat

Weihnachtsgutzi
im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.50
Gültig: bis 16. Dezember 2018

MIGROS
Take Away

WERT FR. 5.-
RABATT

Einlösbar beim Kauf ab 500g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away (Offenware)
z.B. 500 g Mailänderli
Fr. 14.50 statt Fr. 19.50

Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.



Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Birsfelder Anzeiger



Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Anlass

Weihnachtessen
der SVP

Am Freitag, dem 7. Dezember, organisiert die SVP Birsfelden wieder ihr traditionelles Weihnachtessen. Bei Fondue und Wein steht an diesem Abend die Geselligkeit im Mittelpunkt.

An der SVP interessierte Birsfelderinnen und Birsfelder sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bis Ende Dezember bei unserem Präsidenten Samuel Bänziger (samuel.baenziger@svp-birsfelden).

SVP Birsfelden

Promotion

Der traditionelle
Weihnachtsmarkt
ist wieder da!

Wer auf der Suche nach weihnachtlichen Inspirationen ist, dem bietet der Weihnachtsmarkt im Wyss GartenHaus bis zum 24. Dezember 2018 genau das Richtige.

Neu in diesem Jahr:
Basteln und dekorieren mit
Naturmaterialien

Zu Advent und Weihnachten wird Basteln jeweils gross geschrieben, sei es für Adventdekorationen, selbstgemachte Mitbringsel oder auch Geschenke. Das vielfältige Sortiment an getrockneten Früchten, Blüten, Zapfen, Cocos-Sternen und vielem mehr lässt kaum Wünsche offen. Die Trockensachen können nach eigenen Wünschen ausgewählt werden.

Vier Themenwelten

Die Weihnachtspräsentation findet dieses Jahr in vier verschiedenen Themenwelten statt. Angefangen bei der traditionellen Weihnacht, in den klassischen Farben Rot und Grün, über das weisse Winterkleid mit viel hellem Holz und kühlen Farben bis hin zum prunkvollen Goldthema und der «Frosty Queen» in zarten Pastellönen. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Öffnungszeiten
Advents-/Weihnachtsmärkte

Montag bis Freitag 9.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–17.00 Uhr

Wyss GartenHaus in:
Aarau, Muttenz, Oberwil,
Ostermundigen, Zuchwil.

www.wyssgarten.ch
www.facebook.com/wyssgarten
www.twitter.com/wyssgarten
www.instagram.com/wyssgarten

wyss GartenHaus
Pflanze deinen Traum.

Konzert

Vorweihnächtliches Konzert

Das Blockflötenorchester Birsfelden und Lenzburg spielt am Sonntag, 25. November, um 17 Uhr in der Reformierten Kirche an der Friedhostrasse 1 in Birsfelden. Unter anderem stehen auf dem Programm «Weihnachtsmusik» von Siegfried Rath, «Christmas in New York» von Allan Rosenheck,

«Pastoraleperil Santissimo Natale» von Francesco Manfredini, «Anonymus Holiday Celebration» und andere Werke.

Die Leitung hat Gisela Colberg. Das Programm ist zu finden unter Konzerte auf der Homepage www.blockfloeten-orchester.ch.

Gisela Colberg



Das Blockflötenorchester spielt weihnachtliche Musik.

Foto BA Archiv.

Spenden

Zeichen gegen Kinderarmut

Wenn wir über Kinderarmut nachdenken und uns damit beschäftigen, würden die meisten von uns ihren Blick wohl Richtung Osteuropa, Asien oder Afrika wenden. Nur den wenigsten von uns ist bewusst, dass es Kinderarmut auch vor unserer Haustür gibt, in der Schweiz, einem der reichsten Länder der Welt (aktuell auf Platz 11. weltweit).

Das Kinderhilfswerk Petit Suisse organisiert jedes Jahr unter anderem eine grossartige Aktion in der Weihnachtszeit, um auch diesen Kindern in dieser besonderen Zeit im Jahr ein Lächeln in die Augen zu zaubern und ihnen eine besondere Freude zu machen. Viele freiwillige Helfende unterstützen das Team dabei, so auch bei uns in Birsfelden. Vergangenen Freitag und Samstag waren fleissige Hände am Werk und

sammelten und packten Geschenke für benachteiligte Kinder in der Schweiz. Über 100 Pakete können wir an Petit Suisse übergeben und auf die Reise zu den Kindern schicken.

Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön der EMK Birsfelden für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, für die Aufmerksamkeit einer Birsfelderin, die uns mit einer grossen, gesponserten Spielzeuglieferung überrascht hat und natürlich allen, die mit Gaben zum Befüllen der Geschenke beigetragen haben.

Die Aktion war ein Erfolg und wird auch nächstes Jahr wieder im November stattfinden. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen gegen Kinderarmut in der Schweiz und für strahlende Kinderaugen.

Kristin Wolf, Petit Suisse Birsfelden



Mehr als 100 Pakete, die viel Freude machen, konnten an Petit Suisse übergeben werden.

Fotos zVg

Benefiz

Verkaufsaktion für
Nicaragua

Gerade weil Nicaragua im Moment innenpolitisch im Umbruch und Wandel ist, ist unsere Solidarität zur Bevölkerung ausserordentlich wichtig. Vor über 30 Jahren haben die Bewohner und Bewohnerinnen ihre hartumkämpfte Demokratie aus der Diktatur erlangt; diese werden sie nicht aufgeben. Mit unserem Verkauf unterstützen wir Kleinprojekte in Nicaragua, siehe Homepage nicaragua-gruppe.ch.

Nicht nur die feinen Bio-Bananen, auch Bio-Kaffee, diverse Honig, Tee, Cashewnüssli-Curry, Schokoladen wie auch verschiedene Riegel – alle Produkte mit Max-Havelaar-Gütesiegel – verkauft die Nicaragua-Gruppe am kommenden Samstag, 24. November, von 9 bis 12 Uhr vor der Migros und der UBS/Hard-Apotheke.

Der letzte Verkauf vor Weihnachten und in diesem Jahr ist Samstag, 22. Dezember 2018.

Kathrin Bitterli,

Nicaragua-Gruppe Birsfelden

Max Havelaar war
eine Romanfigur

Wie wohl viele wissen, hat Robin Hood mit seinen Mannen aus dem Sherwood Forest den Armen gegeben, was ihnen die Adligen und Reichen vorenthielten. Was vielleicht nicht jeder weiss, ist, dass Max Havelaar die Hauptfigur eines Romans aus dem Jahr 1860 ist. Der holländische Autor Edward Douwes Dekker hatte darin gegen die Ausbeutung der Kaffeepflanzungen-Arbeiter in den niederländischen Kolonien Indonesiens geschrieben. Der Name Max Havelaar wurde darauf in ganz Europa zum Synonym für fairen Handel. Die Stiftung Max Havelaar vergibt ihr Label an Produzenten, die ihre Kriterien zu fairem Handel erfüllen. Die Kriterien werden unabhängig kontrolliert. Die Arbeitenden profitieren von fairen Arbeitsbedingungen, die Produzenten erhalten einen gerechten Preis für ihre Produkte und eine «Fair Trade Prämie», die sie für selbstbestimmte, gemeinschaftliche Projekte einsetzen können.

**Birsfelder
Anzeiger**



Emotionen Geschichten Menschen

Josef Zindel
FC Basel 1893. Die ersten 125 Jahre
 500 Seiten, 2 Bände, Hardcover in einem
 Schuber
 ISBN 978-3-7245-2305-5
CHF 125.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Vincenzo Todisco**
[-] Das Eidechsenkind
Roman | Rotpunkt Verlag
2. **Jeff Kinney**
[1] Gregs Tagebuch 13 –
Eiskalt erwischt!
Kinderbuch | Baumhaus Verlag
3. **Martin Suter**
[5] Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag
4. **Anne Gold**
[3] Der Gesang des Todes
Kriminalroman |
F. Reinhardt Verlag
5. **Lucinda Riley**
[-] Die Mondschwester
Roman |
Goldmann Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Josef Zindel**
[-] FC Basel 1893.
Die ersten 125 Jahre
Sport | F. Reinhardt Verlag
2. **Helen**
[-] **Liebindörfer**
Die Sprache
der Engel
Religion |
F. Reinhardt Verlag
3. **Christiane Widmer
& Christian Lienhard**
[-] Basel und der Rhein –
B wie Basel Edition 03
Basel | Spalentor Verlag
4. **Schnitzelbänggler
Peperoni**
[-] Der Basler Schnitzelbank
Fasnacht | Eigenverlag
5. **Simon Graf**
[5] Roger Federer – Weltsportler.
Ballverliebter. Wohltäter
Biografie | kurz & bündig Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**
[1] Eine italienische Nacht –
Live aus der
Waldbühne Berlin
Klassik | Sony
2. **Igor Levit**
[2] Life
Klassik | Sony
3. **Katie Melua**
[-] Ultimate
Collection
Pop | Warner
4. **A Star Is Born**
[3] Lady Gaga & Bradley Cooper
Pop | Universal
5. **Wolfgang Muthspiel**
[-] Where the River Goes
Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **The Crown – Season 2**
[1] Claire Foy, Matt Smith
Serie | Rainbow;
Sony Pictures Germany
2. **Am Strand**
[-] Saoirse Ronan,
Emily Watson
Spielfilm | Impuls
3. **Ocean's 8**
[-] Sandra Bullock,
Cate Blanchett
Spielfilm |
Warner Home DVD
4. **Joni Mitchell –
Both Sides Now**
[4] Live at the Isle of Wight
Festival 1970
Konzertaufnahme | Universal
5. **Die Eiskönigin**
[5] Olaf taut auf
Zeichentrickfilm | Disney



Musikkorps

Irland musikalisch vorgestellt

Das Musikkorps Birsfelden nahm seine Zuhörer mit auf die grüne Insel.

Wenn kurz vor Beginn eines Konzertes noch massig Stühle aufgestellt werden, so spricht dies für die auf tretende Musikgesellschaft. Auch wenn sich schlussendlich über 50 Personen das Konzert stehend ansehen und anhören. Das Musikkorps Birsfelden erfüllte die Erwartungen, das darf vorweggenommen werden. Die Musikerinnen und Musiker entführten das Publikum mit «Inselklängen» nach Irland, in weite Landschaften mit saftigen grünen Wiesen. Mit «Lord Tullamore» startete die Musik gleich mit furiosen Paukenschlägen.

Man hatte bald die Bilder von Tänzerinnen, die sich mit steifem Oberkörper im Rhythmus bewegen, grasende Schafe und weite Landschaften vor Augen. Vorstellen konnte man sich auch die Burg, die in «Into the Dragon's Keep», dem zweiten Stück, vorkam, obwohl in dieser Burg kein vornehmer König oder edler Ritter herrschte sondern ein missmutiger Drache hauste.

Irische Familiengeschichte

Das gesamte Musikkorps präsentierte sich in schwarz und trug irgendetwas grünes, sei es ein Schal, ein grünes vierblättriges Kleeblatt aus Karton oder schlicht eine zusammengefaltete Serviette in der Hemdtasche. Sprecher Reto Caccivio erzählte zwischen den Stücken kleine Geschichten und Hintergrundinformationen. Er brachte Irland nochmals ein Stückchen näher. In «Irish Castle» wird bei-



Ein wohlverdient langer Schlussapplaus belohnte das Musikkorps für eine gelungene musikalische Reise auf die grüne Insel Irland

Fotos Fabian Schwarzenbach

nahe eine komplette Familiengeschichte erzählt. Nach der «Eröffnung» wird «Das Schloss» vorgestellt und auf «Die friedliche Landschaft» hingewiesen. Der Vater und seine beiden Söhne leben in diesem idyllischen Schloss, besitzen Ländereien bis zum Horizont, als dunkle Wolken aufziehen. «Der Krieg» bricht über das Land herein und die beiden Söhne ziehen in den Kampf. Während der kriegerischen Auseinandersetzungen wird einer der beiden Söhne getötet, was der Familie einen schweren Schlag versetzt. Trotzdem kommt es zur «Versöhnung» und dem «Kriegsende», das mit einem «Friedens-tanz» gefeiert wird. Das gesamte Stück wurde von Markus Götz komponiert. Er ist unweit der Schweizer Grenze in Schopfheim geboren und unterrichtet in Riehen Musik und Geschichte. Das Konzert-Highlight wurde mit einem grossen Zwischenapplaus honoriert. Bereits zum zweiten Mal im Konzertablauf durfte Carolin Margraf in die Saiten ihrer Harfe

greifen. Sie schaffte mit ihren Harfenklängen einen feinen Kontrastpunkt zu den sinfonischen Werken des Musikkorps. Die junge Studentin spezialisiert sich an der Schola Cantorum Basiliensis auf historische Musik. Mit «Bonny Jean», «Fanny Power» und «Mervyn Pratt» begeisterte sie die Zuhörerschaft.

Irische und Schweizer Musik

Christoph Moor dirigierte die Musikerinnen und Musiker «Under an Irish Sky», unter einem irischen Himmel. Die weiten saftig-grünen Landschaften zogen nochmals vor dem geistigen Auge durch. Danach wurden «Irish Legends» vorgestellt, ein Potpourri unterteilt in «Rocky Road to Dublin», «were you», «Mick McGuire» und «Sleepy Maggie». Mick McGuire, eine gute Partie umwirbt Katie. Deren Mutter ist vom jungen Mann begeistert und bietet ihm den ersten Platz an der Feuerstelle an, auch wenn dort eigentlich ihr eigener Sohn sitzen sollte. Nach der Heirat der beiden,

verprasst Mick das Erbe seines Vaters, worauf er bei der Schwiegermutter ebenfalls keinen Kredit mehr hat und nun bei Familienfesten zuhinterst in der Stube Platz nehmen muss. Gegen Ende wurde nochmals eine Phantasieklängewelt erschaffen: «Lord of the Rings: The Fellowship of the Ring». Die «Hobbits» mischten sich unter die Musik. Mit «Irish Impression» des Schweizer Komponisten Bertrand Moren werden die irischen Rhythmen mit Schweizer Volksmusik vermischt. «Man wird kurzfristig von der irischen Wiese in die Schweizer Berge versetzt», kommentiert Caccivio. Ein ideales Stück, um wieder in der Schweiz anzukommen.

Der Schlussapplaus ist langanhaltend und das Publikum erhält die gewünschte Zugabe vom Musikkorps, aber auch von Margraf und ihrer Harfe. Präsident Florian Dettwiler bedankte sich für die «bis auf den allerletzten Platz besetzte Kirche» und bat zum Apéro und einer Überraschung für Whiskey-Fans. Fabian Schwarzenbach

Zentrumsentwicklung

Die Zeit und das Projekt sind reif

Die IG Pro Birsfelden zur Birsfelder Zentrumsentwicklung.

Die Spannung vor dem 8. November war gross. Wie würde wohl die überarbeitete Version des Projekts Zentrumsentwicklung aussehen? Sind die Anliegen der Birsfelderinnen und Birsfelder ernst genommen worden?

Eines vorneweg: Die Erwartungen der IG Pro Birsfelden im Zentrum und wohl der meisten Personen in der vollbesetzten alten Turnhalle wurden bei Weitem übertroffen. Christof Hiltmann hat dem ge-

spannten Publikum ein noch einmal stark überarbeitetes und verbessertes Projekt präsentiert. Mit einer hervorragenden Visualisierung und einer klaren Darstellung der gegenüber dem letzten Projektstand optimierten Bereiche konnte das neue Zentrum vollends überzeugen. So waren die Gespräche nach dem Anlass rund um die ausgestellten Modelle und Plakate überwiegend wohlwollend und befürwortend. Selbstverständlich gibt es noch Kritiker. Doch diese Stimmen wurden leiser, sind nicht mehr so laut und absolut. Komplette ablehnende Stimmen waren nur von denjenigen zu hören, die nach wie

vor fundamental Schwierigkeiten mit der Veränderung des Zentrumsplatzes haben. Der meistgehörte Tenor war jedoch: «Das Projekt ist toll! Also wenn es dieses Projekt nicht schaffen sollte, welches dann?» Dann wäre Birsfelden wirklich nicht mehr zu helfen. Es darf festgehalten werden, dass alle Beteiligten – vom Gemeinderat über die Experten bis hin zur aktiven Bevölkerung – in einem auf konstruktivem Dialog beruhenden Prozess eine bemerkenswerte Lösung zu Stande gebracht haben. Vielen Dank dafür!

Die IG Pro Birsfelden im Zentrum steht zu 100% hinter der vorge-

schlagenen Lösung und freut sich auf die wegweisende Abstimmung an der nächsten Gemeindeversammlung vom 10. Dezember, 19.30 Uhr, in der Sporthalle. Kommen Sie auch und gestalten Sie Ihre Zukunft aktiv mit. Die Zeit und das Projekt sind reif!

IG Pro Birsfelden im Zentrum

(Anita Baumgartner, Ruth Cereghetti, Sven Frey, Alex Gasser, Nicole Hatz, Thomas Heinrich, Klaus Hiltmann, Heinz Hirt, Vreni Hirt, Kurt Hollenstein, Werner Lüthi, Jakob Nussbaum, Christoph Meury, Hans Pfammatter, Markus Ringger, Remo Roditschegg, Fabien Stoll, Leander Stoll, Sacha Truffer (Text + Koordination), Hanspeter Unternährer, Bernard Wirz)

Sonntag 2.12.2018 16.00 Uhr

**Stadion
St. Jakob**

Meisterschaft Nationalliga A



**FC BASEL -
YOUNG BOYS**



125 JOOR



DIESES INSERAT **LEBT!**

Code scannen und mit der FCB-App mehr entdecken.

Theater Roxy

Die Aufführung ist eine Probe

BA. Bei Rehearsing Afrofuturism (AT) arbeitet das Theater Roxy nicht auf eine abgeschlossene Inszenierung hin, es gibt keine fertige Choreografie zu sehen. Zur Aufführung kommen Proben. Geprobt wird an afrofuturistischen Zukunftsmodellen. Im Zentrum dieser Modelle stehen Science-Fiction-Erzählungen und schier undenkbar Vorstellungen von Technologien, die nach eigenen Regeln funktionieren und nicht den dominierenden Narrativen des Westens folgen. Gegenwärtige Repräsentationen des postkolonialen Diskurses werden mittels Strategien der Aneignung beleuchtet, verhandelt und verschoben.

So entwickelt der Regisseur Patrick Gusset gemeinsam mit Performenden aus Europa und Subsahara-Afrika einen Raum für Selbstermächtigung, für Emanzipation, für eine alternative schwarze Geschichte.

Patrick Gusset arbeitete in unterschiedlichsten Kontexten als Schauspieler, Tänzer, Autor, Musiker, Choreograf und Regisseur. Nach einer „Odyssee“ durch den Stadttheaterkontext und die Theatervermittlungslandschaft kehrt der Basler in die Gewässer der freien Szene zurück und erforscht mit einer internationalen Truppe auf der Bühne Verhältnisse und Wechselbeziehungen in sozialen und ästhetischen Prozessen.

Rehearsing Afrofuturism (AT).

Spielort: Zentrale Pratteln, Gallenweg 8, Pratteln. Premiere am 28. November, 19 Uhr. Weitere Daten: 30. November, 1./2. und 3. Dezember.
Detaillierte Infos unter theater-roxy.ch.

Luftrettung

Grossandrang beim Rega-Helikopter



Die Crew der Rega vor dem neuen Helikopter.

Fotos Christian Brechbühl / flugschiene.ch



Das Interesse am Rega-Heli war sehr gross.

BA. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren am vergangenen Samstag auf der Kraftwerkinself dabei, als der neue Rega-Helikopter H145 landete. Seit Mitte November steht der zweite von insgesamt sieben neuen Rega-Helikoptern vom Typ Airbus Helicopters H145 auf der Basis Basel im Einsatz, wie die Rega schreibt. Nun präsentierte sie der Basler Bevölkerung den brandneuen Rettungshelikopter.

Man konnte den Helikopter besichtigen und der Crew Fragen stellen. Zudem konnten die vielen Interessierten auf der Kraftwerkinself einen Blick hinter die Kulissen der Luftrettung werfen: Helikopterpiloten, Rettungssanitäter und Notärzte gaben Auskunft über ihre Tätigkeit und zeigten ihre Ausrüstung. Am Gönnerstand konnten Besucherinnen und Besucher ausserdem alles Wissenswerte zur Gönnerschaft in Erfahrung bringen.

Der Anlass war ein toller Erfolg und eine spektakuläre Sache.

Zentrumsentwicklung

Naturschutzorganisationen reagieren auf das Projekt Birsfeldens.

Die Naturschutzorganisationen begrüßen die Verbesserungen im überarbeiteten Zentrumsprojekt Birsfeldens. Den deutlich grösseren Grünflächen stehen der Verlust der gesetzlich geschützten Hecken und zahlreicher wertvoller Bäume gegenüber.

Die Zunahme wertvoller Grünflächen ist erfreulich. An einigen Orten wurde auf die Vernetzung geachtet, was sich bei der Fortfüh-

rung des Naturgartens oder den Begrünungen vor den Gebäuden zeigt. Die Vernetzung ist damit aber noch nicht genügend.

Die gesetzlich geschützten Hecken werden auch in der Überarbeitung nicht ausreichend berücksichtigt. Die kleineren Flächen mit Büschen können den Verlust der für zahlreiche Lebewesen wichtigen Hecken nicht kompensieren.

Weiterhin werden drei Viertel des bestehenden Baumbestandes gefällt und ihre Ökosystemdienstleistungen nicht erkannt. Weitere dürften dem Bau zum Opfer fallen, wie dies bei der Kastanie beim Bau

des Museum-Lifts der Fall war. Auch die Stiel-Eiche, welche zum 100-Jahr-Jubiläum der Gemeinde gepflanzt wurde, müsste leider weichen. Dies wäre ein ebenso grosser ökologischer wie symbolischer Verlust.

Noch sind viele Fragen zu klären und im Sinne der Natur zu lösen. So die Wahl der Arten von Bäumen, Sträuchern, Hecken und Wiesen. Bei den Dachbegrünungen sollte der Quartierplan ausreichende Schichtdicke und Kleinstrukturen vorsehen.

Die Naturschutzorganisationen schlagen dem Gemeinderat deshalb

vor, eine Fachkommission Ökologie zur Begleitung des Zentrumsprojekts und der weiteren Bauprojekte einzusetzen. Dieser Fachkommission sollten, nebst Fachleuten aus dem Bereich Umwelt, auch die des Naturschutzvereins sowie an der Thematik interessierte Personen aus der Bevölkerung angehören. Natürlich stehen auch die Naturschutzorganisationen der Gemeinde für fachliche Beratung jederzeit zur Verfügung.

Natur- und Vogelschutzverein
Birsfelden, Basellandschaftlicher
Natur- und Vogelschutzverband,
Pro Natura Baselland

Die Jubiläums-Eiche verschwindet

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

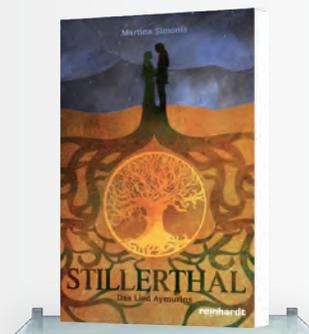
reinhardt



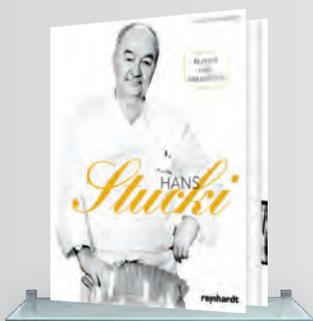
Rolf von Siebenthal
Kaltes Grab
Der neue Berner Krimi des
Bestseller-Autors
478 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2296-6



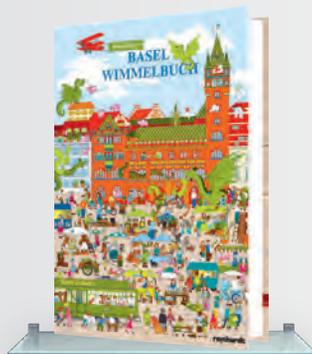
Anne Gold
Der Gesang des Todes
Kommissär Ferraris 13. Fall
296 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2295-9



Martina Simonis
Stillerthal
Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
240 Seiten/CHF 19.80
978-3-7245-2279-9



Denise Muchenberger
**Hans Stucki –
Rezepte und Anekdoten**
Mit Rezepten des Basler Starkochs,
von Drei-Sterne-Koch Marc Haerberlin
und Zwei-Sterne-Köchin Douce Steiner
neu interpretiert.
120 Seiten/CHF 34.80
978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Es wimmelt in der Stadt.
14 Seiten/CHF 24.80
978-3-7245-2303-1



Basler Mittwoch-Gesellschaft (Hg.)
111 BMG-Geschichten
Anekdoten zum Jubiläum
180 Seiten/CHF 29.80
978-3-7245-2304-8



Basler Agenda 2019
64 Seiten mit Kalendarium und
wichtigen Daten
Leder Ausgabe CHF 38.00/
ISBN 978-3-7245-2272-0
Plastik Ausgabe CHF 14.80/
ISBN 978-3-7245-2274-4
nur Inhalt CHF 13.00/
ISBN 978-3-7245-2273-7



FCB-Kalender 2019
Ein Muss für jeden Fan
13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.00
ISBN 978-3-7245-2276-8



Fasnachtskalender 2019
Erinnerungen an die drei schönsten Tage
13 farbige Kalenderseiten/CHF 25.00
ISBN 978-3-7245-2285-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH



Mit dem Plattenspieler im Kofferraum

Weihnachten haben wir immer in Davos verbracht. Sobald die Schule am Samstag um 12.05 Uhr aus war, fuhren wir mit dem Volvo ins Bündnerland. Wir wohnten in einer Wohnung an der Promenade. Unten eine Bäckerei für die Gipfeli und nebenan ein Kino, wo zwischen Weihnachten und Neujahr immer James-Bond-Filme zu sehen waren.

So war das auch 1977. Aber etwas war damals anders. Hinten im Kofferraum, zwischen Moonboots, Taschen und Büchern, war auch ein Plattenspieler mit dabei: Ein weisses Plastikteil mit silbernem Tonarm und schwarz-weißen Boxen. Mein Plattenspieler. Er war für diese Weihnachtsferien absolut unverzichtbar. Streicht mir meinetwegen den Spenglercup-Match (da spielten immerhin Hockey-Götter wie Köbi Kölliker, Urs Lott und Giovanni Conte mit). Ich verspreche auch, mich nie mit meinem Bruder, dieser Nervensäge, zu streiten. Und ich werde mir auch nienienie mehr im Leben irgendetwas anderes so sehr wünschen, wie diesen Plattenspieler dabei zu haben. Biiii – tteeee! Die Argumentation verding, der Plattenspieler kam mit.

Auf meinem Weihnachtswunschzettel stand dieses Jahr nicht viel. Aber was ich auf das karierte A4-Papier gekritzelt hatte, war überaus extravagant und gewagt: Das Live-Album der Wings. «Wings over America». Keine einfache Platte, kein Doppelalbum, nein, ein Dreifach-Album. Paul McCartney und Beatles-Songs. Drei Platten mit je zwei Seiten. Wahnsinn. Es würde wohl ein Vermögen kosten. Ganz sicher mehr als 20 Franken. Vielleicht sogar mehr als 30 Franken. Ein irrwitziger Betrag. Aber ich wusste, dass es machbar sein kann. Es musste ganz einfach so sein.

Die Vorstellung, dass «Wings over America» unter dem Weihnachtsbaum liegt, die nächsten zehn Tag weit und breit kein Plattenspieler ist, ich das Album nur ansehen und nicht hören kann, die war völlig jenseits von allem, was man einem 13-jährigen Menschen zumuten darf. Und genau deshalb musste das Ding mit.

Ich sehe den Baum vor mir und das Paket im rotweissen Geschenkpapier. Grösse: Passt. Gewicht: Passt auch. Weg mit der Schleife, weg mit dem Papier – «Wings over America». Das Dreifach-Album. Was immer es an spirituellen Kräften auf diesem Planeten gibt, sie mögen meine Eltern und Grosseltern für alle und ewige Zeit segnen.

Im gleichen Atemzug muss ich allerdings weniger lustig erwähnen, dass mein Bruder drei (drei!) Kiss-Platten bekam. Aber nur ein Plattenspieler in unserem Davoser Zimmer zur Verfügung stand. Es gab Krach. Logisch.

Nun denn. Diese Weihnachten 1977, die Freude über das Geschenk, die bleibt unvergesslich. Sie kennen sicherlich auch so eine «Gschänggli»-Geschichte. Wenn Sie die Augen schliessen, dann sehen Sie alles vor sich, riechen den Duft im Wohnzimmer, hören die Stimmen und fühlen ihre Hände am Geschenkpapier.

Das grösste Geschenk ist, Freude zu bereiten, das Herz und die Sinne zu berühren.

Auf unseren Weihnachtsseiten finden Sie eine Vielzahl an Ideen, um Ihre Liebsten zu beschenken. Die Auswahl ist so gross, wie die Geschmäcker verschieden sind. Damit für jeden das Richtige dabei ist. Schauen Sie sich um.

Ich wünsche Ihnen im Namen des ganzen Teams des Birsfelder Anzeigers eine wunderbare Adventszeit und schöne Festtage.

Patrick Herr



Die Begegnung mit dem Engel

Ich erinnere mich. Am Anfang war die Begegnung mit dem Engel. Alles, was vorher war, liegt in durchsonntem Nebel. Es bewegt sich etwas darin, aber es bleibt undeutlich, und ich kann nichts erkennen; ich höre Stimmen, aber sie sind gedämpft, und ich kann sie nicht verstehen.

Ich kam aus diesem Licht, war darin warm und behütet, und ich war ohne Zeit. Aber was da war und wer da war, ich habe es vergessen, ich weiss es nicht mehr.

Doch an den Engel erinnere ich mich. Damals konnte ich schon laufen, die Klinken herunterdrücken und die Türen öffnen. Ich spielte mit der Puppe im Kinderzimmer, und das lag im ersten Stock. Ich wollte hinuntergehen, vielleicht zu meiner Mutter.

Ich konnte Treppen auf allen vieren hinauf- und notfalls auch rückwärts hinabkriechen; aber jetzt wollte ich sie hinuntergehen wie die Erwachsenen.

Mit einer Hand hielt ich mich am Geländer fest. Da kam Polen-Irma, das Kindermädchen, das

eigentlich auf mich hatte aufpassen sollen, aus dem Bügelzimmer, sah mich und schrie, weil sie glaubte, ich fiel jetzt die Treppe hinunter.

Aber ein Engel hob mich sanft auf, trug mich und setzte mich sechs oder sieben Stufen tiefer auf dem nächsten Absatz sanft nieder, sanft wie eine Feder. Ich fühle noch heute, wie behutsam er mich aufnahm, mit mir hinabschwebte und mich wieder hinstellte.

Gesehen habe ich ihn nicht, und er sprach auch nicht, aber ich hatte ihn doch gefühlt. Polen-Irma aber, oben an der Treppe stehend, schrie immer noch schrill und hob die Hände verzweifelt in die Höhe, auch ein anderes Dienstmädchen kam aus einer Tür und schrie. Dann sprangen sie endlich die paar Stufen herab und hielten mich fest, obwohl ich starr und sprachlos dastand und weder weitergehen wollte noch konnte.

«Es war ein Engel», sagten die Mädchen, «der hat dich getragen.»

Meine Mutter hatte das Geschrei gehört und kam schnell herauf. Sie fürchtete ein entsetzliches Unglück.

«Was ist ein Engel?» fragte ich, und sie erklärte es mir. Polen-Irma, mit der ich polnisch sprach, redete noch oft von dem Schutzengel. Sie war die Einzige von uns, die ihn auch gesehen hatte.

Fortsetzung nächste Seite



GUTSCHEIN
für eine Vorspeise
zu Ihrem Hauptgang
im Restaurant Alfa.

Einzulösen bis zum 28. Februar 2019

Alfa Hotel & Restaurant
Hauptstrasse 15
CH-4127 Birsfelden
+41 (0) 61 315 62 62
info@alfa-hotel-birsfelden.ch

www.alfa-hotel-birsfelden.ch

YAMATO
THE DRUMMERS OF JAPAN

Die neue Show
CHOUSENSHA

22. - 27.01.19
Musical Theater Basel

ticketcorner.ch www.yamato-show.ch

Basler Zeitung BASILISK ANA

CENCI
Riehen

Wir wissen, was gespielt wird
Spielwaren, Sport, Mode und Velos

Sonntag, 23. Dezember geöffnet von 13.00-17.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

Switch on, feel good.
Loewe bild 4 — OLED

Auspacken, einschalten, abtauchen. Explodierende Farben, überwältigend authentische Bilder. Der Screen: mit 4,9 mm – ultradünn, mit dazugehörigem 80-Watt-Lautsprecher und Table Stand. Fußball sehen, als ständen Sie an der Seitenlinie? Mit bild 4 sitzen Sie nicht in der ersten Reihe, sondern mittendrin.

Erfahren Sie mehr bei:

TV WINTER Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
Verkauf und Beratung
Installationen Kabel TV und SAT
Reparaturservice für alle Marken

Hardstrasse 139, 4052 Basel
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch
www.winterag.ch

euronics

LOEWE.

Neu



Noch Jahrzehnte später, als ich den Glauben an die Wunder der Bibel, leider auch an die Auferstehung Christi, längst verloren hatte, wollte ich doch nicht von dem Glauben an den Engel lassen, der mich einst getragen hatte. Ich fühlte ja immer noch, wie er mich sanft die Treppenstufen hinabtrug.

Dabei war er später durchaus nicht immer auf seinem Posten. Schon einige Jahre nach seinem Erscheinen zum Beispiel, da liess er zu, dass ich den rechten Mittelfinger, als ich in einem leeren Eisenbahnwagen spielte und die Tür zuknallte, so quetschte, dass der Fingernagel abgenommen werden musste. Und später, in Schanghai, als ich dort bei meinem zweiten Auf-

enthalt zu Boden gegangen war, hat er mir keinen Finger gereicht. Etwa mit Absicht? Vielleicht, um meinen Übermut zu dämpfen?

Aber wenn später im Leben grösseres Unglück dicht an meinen Ohren vorbeipfiff oder wenn Unheil wie ein Blitz dicht neben mir einschlug, fragte ich mich doch, ob er es wohl gewesen war, der den Blitz eine Handbreit abgelenkt hatte. Ob ich wirklich an ihn glaubte? Wohl nicht im Ernst. Ich liess die Frage jedoch offen, liess sie auch vor mir selbst im Zwielficht und fand das ganz amüsant. Man wird mich deshalb tadeln müssen.

Ernsthaften, entschiedenen Menschen wie, sagen wir, Kierkegaard, wäre dieser Unernst ein Gräuel gewesen. Auch Karl Jaspers hätte schweigend missbilligt, wenn ich ihm von diesem nur halb geglaubten Engel erzählt hätte.

Das habe ich aber natürlich nicht getan. Ich habe überhaupt nie und mit niemand von dem Engel gesprochen, habe das Geheimnis in mir verborgen, habe manchmal selbst den Kopf darüber geschüttelt wie über eine unschuldige Marotte, die ich mir aus ästhetischem Leichtsinn leistete, aber ich hielt lange an ihm fest. Sprach nie von ihm. Denn ich wusste, wenn ich von ihm spreche, ist er mir verloren. Über ihn lächeln? Nein. Er hatte mich doch ausgezeichnet.

Erwin Wickert

head hair
DANIELE INSALACO

Together. A passion for hair.

PS. Es gibt noch eine freie Lehrstelle für 2019. Wir freuen uns auf deiner Bewerbung.

head hair @ @



Uwe Wolff – Boten der Liebe
Alle Rechte vorbehalten
© 2013 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel
Projektleitung: Claudia Leuppi
Druck: Reinhardt Druck, Basel
ISBN 978-3-7245-1943-0

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Aida Seher
Rheinstrasse 1
4127 Birsfelden
praxis@dentmedicum.ch
Telefon 061 311 20 41

Ihr Wohlbefinden ist unser Anliegen.

LIEBER ZU HIEBER.

GESELLIGER GENUSS FÜR KALTE TAGE. DIE RICHTIGEN ZUTATEN FINDEN SIE BEI UNS.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

www.hieber.de



Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 23. und 30. November und 7. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 7. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

Hieber
20 Einkaufsgutscheine
im Wert von je 100 Euro

AMB Maja Rudin Birsfelden
10 Gutscheine
im Wert von je 20 Franken

Donna-Fit Birsfelden
1 Monat Gratis Fitness

Hotel Alfa
1 Gutschein für ein 6 Gang
Gourmet-Menu im Wert von 120
Franken

Restaurant Hard Birsfelden
2 Gutscheine
im Wert von je 50 Franken

Viel Glück

Radio TV Winter

1 x Stereoanlage
+AUDIO, THE+RECORD PLAYER
SE – ALL-IN-ONE-PHONOSYS-
TEM im Wert von 1795 Franken

Nill Audio Video

1 x Fernseher
80 cm LED Fernseher, 32 Zoll Full
HD Neupreis 1299 Franken

Cenci Sport Riehen

1 x Velo
Canyon Sport Damenvelo grün,
im Wert von 1299 Franken

ErlebniskletterWald Lörrach

5 Familiensaisonkarten

Shoppingcenter

St. Jakob-Park
20 Einkaufsgutscheine
im Wert von 100 Franken

FBM Communications AG

2x2 Ticketss für Gastspiel
YAMATO
im Musical Theater Basel



mecha- nisches Musik- gerät	ein Erdteil	einehig	Gesetzes- absatz	Gesell- schafts- zimmer	blauer Farb- stoff	Stüb- chen- spiel	Prolog	flottes Auftreten	Comic- Cowboy (Lucky ...)	koker- tieren, schäkern
argent. Gras- steppen					kindlich unbe- fangen			Fussball- mann- schaft		
Normen- insti- tution (Abk.)			Ab- schluss- kante			Staats- vertre- ter im Ausland			9	
eines Tages, später				7	Fluss durch München			Winter- sport- gerät		
Papst- name			Schlag- instru- ment			Metall- facher- beiter (äl- tere Bez.)			1	
wider- willig					Holzblas- instru- ment mit 23 Löchern			frz. Abk. für die ETH Lausanne		Hart- schalen- frucht
Muskel- zusam- men- ziehung	Nachbar, Anlieger		genaue Ballabga- be beim Fussball			besitz- anzei- gendes Fürwort				
									6	
„Mutter der Armen“ † 1997	früheres brit. Welt- reich		Altbun- desrat (Josef) † 1954	Sicher- heits- luft sack im Auto		Planeten- name	Weisswal	türk. Teppich		Platz, Ort
					eine ganze Anzahl	Strom in Afrika		läng- liche Ver- tiefung	10	
Gebirgs- stock		5			falscher Weg Lasten- heber			Inschrift am Kreuz Jesu		Trumpf- neun beim Jass
schweiz. Clown			schweiz. Natur- heiler † 1906					tropi- sche Schling- pflanze		2
Besitzer, verfüg. Person				4		Bruch- teil				
Segel- kom- mando			blutstil- lendes Mittel		8			verhal- tenser Zorn		
hervor- rufen, verur- sachen	3					glas- artiger Überzug				

LÖSUNGSWORT NR. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Lösungswörter Nummer 2 und 3 folgen in den nächsten beiden Ausgaben Ihrer Zeitung.

Em Bebbi my
ADVÄNTSBOX
UFF EM MÄRTPLATZ

JEDEN DONNERSTAG IM ADVENT
6. / 13. / 20. DEZEMBER
17.00 – 20.00 UHR

MEHR INFORMATIONEN UNTER
BASELIVE.CH/ADVENT

PRO INNERSTADT
BASEL

Basler Kantonalbank | BASEL LIVE | telebasel

Hauptgewinne

WINTER
RADIO TV WINTER AG
www.winterag.ch

**All-in-one Phonosystem
von Radio TV Winter**

**Velo von
Cenci Sport**

**Fernseher von
Nill Audio Video**

ERLEBNISKLETTERWALD
Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

Illustrationen: Designed by Freepik

Das wundersame Tobiasbüchlein

Das anschaulichste Beispiel einer persönlichen Engelsbegleitung steht im wundersamen Tobiasbüchlein. Es ist nur ein kleines Büchlein, aber gerade darin steckt eine grosse Feinheit. Allein schon das darin erwähnte kleine Hündchen, das mit dem Schwanz wedelt, zeugt von einer liebevollen Beobachtung des Lebens. Der Inhalt des Tobiasbüchleins ist einfach; die grosse Kunst zeigt sich nicht in extravaganten Darstellungen, sondern darin, wie Alltägliches ergreifend erzählt wird.

Die edle Tobiaserzählung wird, wie das idyllische Buch Ruth, in der Gegenwart immer weniger beachtet, und selbst viele Bibelleser nehmen es kaum zur Kenntnis. Dabei berichtet es von einem Vorsehungsglauben und kennt auch die tobäische Salbe, die dem Menschen hilft. Die Unkenntnis ist doppelt zu bedauern, weil die reizende Erzählung dem Leser einen echten Trost zu spenden vermag und auch dem einfachen Menschen ohne Weiteres zugänglich ist. In

früheren Jahrhunderten wurde das Tobiasbüchlein viel gelesen. Man braucht nur an Rembrandt zu erinnern, der kein anderes Buch der Bibel so reichhaltig und so liebevoll illustriert hat. Es kann jetzt nicht die ansprechende Frömmigkeit des Vaters Tobit ausgeführt werden, die sich in einer Lebensweisheit und Dulderfähigkeit dokumentierte. Aus dieser Kraft tröstete er seine Gattin: «Habe keine Sorge, er wird gesund heimkehren; denn ein guter Engel wird ihn begleiten» (5,22). Uns geht es um die Geschichte des Sohnes Tobias, um seinen Aufbruch aus dem Elternhaus und seinen Weg in die Fremde. Er führte ihn zunächst durch Gefahren und Versuchungen, aber schliesslich kehrte er glücklich wieder heim. Der junge Tobias hätte diesen schwierigen Weg nicht zu bestehen vermocht, wäre er nicht vom Engel Raphael geleitet worden.

Auch unsere Lebensreise in die unbekannte Zukunft nimmt nur dann einen guten Verlauf, wenn wir glauben, dass Got-

tes Engel uns ganz real begleiten. Wir treten mutig und getrost allen Schwierigkeiten entgegen, weil wir die Nähe des Engels spüren und von ihm eines der grössten Geschenke empfangen, die es gibt: Die Festigkeit des Herzens, gegen alle Verunsicherung gefeit zu sein. Tobias erkannte zunächst seinen Reisegefährten, den Engel, nicht, denn seine Augen waren nicht besser als die unsrigen, trotzdem vertraute er sich willig seiner Führung an. Erst als sie gut nach Hause gekommen waren und im Familienkreis die glückliche Heimkehr feierten, gab sich Raphael in einer eindrucksvollen Szene zu erkennen, sodass die Teilnehmer trotz des Glückes nicht wenig erschrakten.

Dann aber sagte Raphael zu den Anwesenden: «Fürchtet euch nicht! Friede sei mit euch! Preiset Gott in Ewigkeit. Denn nicht aus eigenem Wohlwollen, sondern nach eures Gottes Geheiss bin ich gekommen; darum preiset ihn in Ewigkeit» (12, 17–18). Hierauf entzog er sich ihren

Blicken. Wohin? Nach rechts oder nach links? Ging er durch die Tür oder nahm er den Weg durch das Fenster? Ich kann es nicht sagen, ich weiss nur eines: der Engel trat in die Unsichtbarkeit zurück, um mit doppelter Aufmerksamkeit über Tobias und uns alle zu wachen.

Walter Nigg

Uwe Wolff – Boten der Liebe

Alle Rechte vorbehalten

© 2013 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

Projektleitung: Claudia Leuppi

Druck: Reinhardt Druck, Basel

ISBN 978-3-7245-1943-0



DONNAFIT
Ihre persönliche Fitness Studio

GEWINNEN SIE 1 Monat Training GRATIS

Birsfelden bewegt sich!
Kurse, Fitness, Wellness und vieles mehr...

Hauptstrasse 30
4127 Birsfelden
Tel. 061-3127766
www.donna-fit.ch

NILL AUDIO VIDEO GmbH

REVOX

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.

Installationen
Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nil Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:
Di–Fr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Weihnachtsbaumverkauf im Sternfeldcenter

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen, usw.

Verkauf 12.12.18 -24.12.18 9.00 – 19.00 Uhr

Mit Hofladen

Holzofenbrot am Samstag 15./22 u. Montag 24. Dezember

Fam. Stefan Weiss Leisacherstrasse 11 5085 Sulz Tel. 079 471 21 14

Mitglied IG Suisse Christbaum



Wunsch frei für Ilse L.

Die Vollversammlung war auf Wolke neun im Gang. Maria strich sich über das lange Haar und kam in Fahrt: «...und noch immer reissen sie diese dummen Blondinenwitze. Am schlimmsten aber gehts den Müttern und Hausfrauen. Auch sie werden wie dumme Blondchen behandelt. Mein Gott – weshalb lassen wir so etwas zu...?»

Der heilige Vater schaute gereizt von seinen E-Mails auf. Er duldete keine Kritik an seiner Führung: «Maria, hör auf zu jammern. Ich habe den Frauen mehr Verstand als den Männern eingebaut – deshalb verrichten sie auch die schwierigere Arbeit. Alles andere ist Tarnung...» Er schob sich ein Stückchen von diesem Stollen ein, den sie nach seinem Sohn benannt hatten.

Maria war mit dieser Antwort nicht zufrieden. Wie immer drückte sich der Alte um eine Entscheidung herum: «Ich will, dass alle Hausfrauen für ihren Stress auf Weihnachten belohnt werden. Sie sollen einen Wunsch frei haben.»

Nun juckte aber der dattrige Nikolaus vor seiner Tasse Ovomaltine aus dem Schlaf auf: «Da sei Gott vor – wir sind bei diesem Personalabbau schon so total am Anschlag!»

«Genug», donnerte der CEO. Er hasste es, wenn sein Name für alles herhalten musste. «Die Sache mit dem Wunsch geht in Ordnung. Eine Hausfrau soll stellvertretend für alle in den Genuss kommen. Wenn die Studie gute Resultate zeigt, dehnen wir das Experiment auf weitere Hausfrauen aus.»

Ilse L. strich sich die Tränen aus den Augen. Die Kinder sollten sie nicht weinen sehen. Sie löschte die E-Mails ihres Mannes, aus denen sie soeben erfahren hatte, dass er seit Jahren eine intime Beziehung mit seiner Sekretärin pflegt. «Gluggerchen», nannte er die

se elektronisch. Für Ilse hatte er seit Jahren kaum mehr Zeit oder ein nettes Wort gehabt. Rund um die Uhr war sie mit dem Haushalt beschäftigt, mit den Kindern – und nun musste sie lesen, dass ihr Mann mit «Gluggerchen» am 26. Dezember nach Wengen zu einer Gletscherwanderung fahren wollte. Ihr hatte er gesagt, er müsse zu einem Kongress nach Tokio ...

Der Bildschirm begann plötzlich wild zu flimmern. Eine nette Blondine mit Kleinkind im Arm erschien auf dem Screen. «Hallo. Ich bin Maria. Du hast einen Wunsch frei!» Maria drückte ihr Kleid zurecht: «Ach Gottchen, ich habe vergessen – der Wunsch sollte 1000 Euro nicht überschreiten. Die Aktien sind in letzter Zeit auch bei uns nicht in den Himmel gewachsen – also, überlegs dir gut!»

Ilse L. ging all ihre Wünsche durch. Ein neuer Staubsauger lag drin. Oder ein Steamer-Ofen? Und der mittlere ihrer drei Buben sollte neue Skis haben. Sie wollte ja nicht stänkern – aber mit 1000 Euro kam sie nicht weit. Da hätten die Himmlischen ruhig ein bisschen grosszügiger sein dürfen ...

Einen kurzen Moment dachte sie an das Lederjäckchen von Armani, das sie kürzlich in einer Boutique bewundert hatte – dann lächelte sie zum Bildschirm: «Okay, ich hab's!»

Versicherungsmann Vetterli schloss Ende Februar den Fall L. ab. Er informierte seinen Vorgesetzten: «Natürlich waren wir zuerst misstrauisch – nur zwei Wochen vor dem Unfall hatte die Frau des Ehemannes diese Millionen-Lebensversicherung auf den Kopf ihres Gatten abgeschlossen. Dann ging der am Stephanstag mit einer Bekannten auf eine Gletscherwanderung und beide fielen in eine Spalte, die sich laut Augenzeugenberichten

ganz plötzlich auftat. Die Experten geben der Klimaveränderung schuld – wir müssen Ilse L. die Million ausbezahlen.»

An der Vollversammlung auf Wolke neun strich sich der Alte selbstgefällig über den Bauch: «Und? Was habe ich gesagt – den meisten Verstand habe ich für die Hausfrauen dieser Welt aufgespart.»

Maria hakte sofort ein: «Wir werden also das Experiment auf die übrigen Hausfrauen ausdehnen?» Petrus wehrte entsetzt ab: «Bloss nicht. So viele Gletscher hat die Welt nicht mehr...!»

Ilse L. sass im Bergrestaurant «Zum Mönch». Ihre Kinder tobten auf den neuen Skis herum – und sie freute sich über ihre Armani-Jacke. Manchmal schaute sie zum Gipfel hinauf, wo das ewige Eis und ihr Mann mit «Gluggerchen» lagen.

Eine topgestylte, junge Unternehmerin hatte sie schon seit geraumer Zeit im Visier – nun setzte sie sich zu Ilse: «Tolle Jacke, die Sie da tragen – sind Sie in der Textilbranche tätig?» Ilse lächelte: «Nein, ich bin nur Hausfrau...»



-minu
Etwas andere
Weihnachtsgeschichten
Alle Rechte vorbehalten
© 2004 Opinio Verlag, Basel
Gestaltung: Werner Mayr
Druck: Reinhardt Druck Basel
ISBN 3-03999-040-3 ISBN 3-03999-040-3



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt Wir sind Mitglied von **CARXPERT** Garagenkonzept

Aktuell! Wintercheck

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

www.cortellini.ch

Rheinfelderstrasse 6, Birsfelden **061 312 40 40**

Mit einem Winter-Check vermeiden Sie Pannen und Schäden durch das Einfrieren von Kühler, Motor und Scheibenwaschanlage. Und das zum Festpreis von **CHF 50.-** (inkl. MwSt. – ohne Material)

Reservieren Sie jetzt Ihr Weihnachtsfest!

Restaurant Hard
Rheinfelderstrasse 58
CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 (0)61 313 03 40
info@restaurant-hard.ch
www.restaurant-hard.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
Grosser Parkplatz

* Rindsfilet auf dem heissen Stein
* Fondue Bacchus, Chinoise und Käsefondue
* ... und vieles mehr!

Geschäfts- oder Familienfeiern
* in kleinen und grossen Sälen
* in weihnachtlicher Stimmung

Feine **Wild** Spezialitäten

Familie Sen und das Hard-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Engel der Verkündigung

Meine erste Liebe konnte behände Klavier spielen und knöpfte mir liebevoll die Hosen zu. Sie war immer gut drauf, wusste die tollsten Geschichten und hatte das, was die Menschen heute ein Mega-Herz nennen (wobei das kindliche Gemüt solches nicht auf den Busen bezog).

Ich war verletzbar im Umgang mit Mega-Hezzen. Denn das Mega-Herz schlug nicht für mich alleine. Es schlug für alle Kinder im Kindergarten. DAS DURFTE NICHT SEIN.

Zu Hause staubte ich silberne Flaschenuntersätze, Mutters Nähnecessaire und Vaters Rasierwasser ab. Die Angebetete wurde so auf mich aufmerksam. Aber sie brachte meinem Vater das Rasierwasser zurück. «Ja, ja Kinder ...», schäkerten die beiden. Und das Herz sah mit Mega-Augen in die meines Vaters, wie sie nie in meine geschaut haben ...

Als die frohe Adventszeit hereinschneite und das ganze Kindergartenamt eifrig an Goldsternen aus Glimmerfolie bastelte, da erzählte uns das schöne Herz die Geschichte

von der Frau im Stall und dem Kind in der Krippe. Wir sollten das Ganze am Weihnachtsfest als Theaterstück aufführen.

Ich meldete mich für die Rolle als «Engel der Verkündigung», weil die weitaus dramatischer war, als die der Frau im Stall. Leider sah sich Dora Muff auch im dramatischen Fach und rührte vorwitzig, sie habe da Erfahrung: Sie habe mit sechs Monaten schon das Jesuskind gespielt.

Nun war ich ja derjenige mit den silbernen Flaschenuntersätzen und dem Rasierwasser, aber das Mega-Herz liess solches nicht erweichen. Es argumentierte mit einer Banalität, die wir vor einem halben Jahrhundert bereits zu schaffen machte: «Dora hat wundervoll langes Blondhaar – überdies sind Engel weiblich. Das musst du doch einsehen...» Ich sah nur, dass Dora Muff arg schielte und punkto Deklamations-Talent ein weiches Ei war. Ihr «Denn sehet, ich verkündige euch ...» kam durchgeispelt und versnief – sie hatte die Diktion eines überfüllten Staubsaugers. Als Dora dann in der Zehn-

Uhr-Pause heiss hungrig ihre Vorstehschaukeln in ein Butterbrot hackte, packte ich sowohl Gelegenheit wie auch die Schere, welche wir zum Ausschneiden der himmlischen Goldsternen benutzen durften – der Rest war hysterisches Geschrei und ein paar lausige Haare, die auf den Boden fielen. Leider war ich nur bis zur Hälfte gekommen ...

Sie machten ein Affentheater um die Affaire. Und ich wurde vom Hirten zum Krippenesel degradiert. Statt des erträumten Engelshaars und dem Leuchtstern im falschen Dutt trug ich nun zwei lange Kartonohren und einen Bastschwanz.

Dora Muff behielt ihre Rolle als «Engel der Verkündigung», weil ihr aus dem Geschehen sonst ein Trauma hätte wachsen können (so die Kinderpsychologin). Allerdings erschien sie den Menschen nur halbseitig – nämlich dort, wo das Haar noch lang war. So war ihre Verkündigung akustisch endgültig zur Sau. Ich habe dann nie mehr silberne Flaschenuntersätze verschenkt ...



-minu
Etwas andere
Weihnachtsgeschichten

Alle Rechte vorbehalten
© 2004 Opinio Verlag, Basel
Gestaltung: Werner Mayr
Druck: Reinhardt Druck Basel
ISBN 3-03999-040-3 ISBN 3-03999-040-3



Freude schenken

Unsere Geschenkkarte für über 50 Geschäfte.

Auch online
bestellbar:
www.sjp.ch

ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER

Robi

Backen und Kerzenziehen auf dem Robi

BA. Noch bis am Samstag, 1. Dezember, kann man auf dem Robi Birsfelden an der Hofstrasse 51 Kerzenziehen. Dies jeweils Mittwoch bis Freitag von 14 bis 17 Uhr und am Samstag von 13 bis 16 Uhr. Am Donnerstag, 29. November, und am Samstag, 1. Dezember, steht auch Kindern ab 4 Jahren in Begleitung Erwachsener das Kerzenziehen zur Verfügung. Die Preise beginnen bei 2 Franken pro Kerze und variieren je nach Gewicht. Für grössere Gruppen wird um Anmeldung gebeten. Am Mittwoch, 5. Dezember, ist auf dem Robi backen angesagt. Von 13.30 bis um 15.30 Uhr werden

*Kerzenziehen
noch bis am
1. Dezember.*

Foto zVg



Grättifrauen, Grättimänner und Grättirobianer gemacht und in den Ofen geschoben. Wer will, kann dieses Gebäck anschliessend zum gemeinsamen Zvieri essen. Das Ba-

cken ist für Kinder ab 6 Jahren (ohne Begleitung Erwachsener).

Mehr Infos gibt es auf der Homepage unter www.robi-spiel-aktionen.ch.

Das Wort zum Sonntag

Gedankensplitter für Herbsttage

Von Wolfgang Meier-Gehring*



Endzeit, die Blätter fallen, die Natur ist am Sterben. Nicht nur der Jahreszeit wegen auch sonst, wir Menschen

gehen auch dem Tod entgegen, für manch einen wird es früher wahr, für den anderen später. Wir haben nur eine begrenzte Zeit zu leben als Menschen. Dies gilt für alle Lebewesen, doch wir Menschen können unser Leben, das wir haben, sinnvolle einsetzen für die Menschen, für uns selbst, für unser Zusammenleben, für die Natur. Die Einmaligkeit unserer jeweiligen Existenz gibt es nicht noch einmal. Sind wir uns dessen bewusst? Der Herbst weist uns auf die Endlichkeit trotz aller Farbenpracht zum Rückzug in unsere eigenen vier Wände, zum Innhalten, zum Eins werden mit sich, mit Gott zur Stille, zur ewigen Stille im Tod.

Tod, Ewigkeit, Gott, ist das die Zukunft, die Leben verheisst? Neues Leben? Ja doch!

Hoffnung, dass aus Totem wieder Leben kommt. Hoffnung, wider alle Hoffnung, das ist die Botschaft Gottes an uns trotz aller Tode in dieser Welt. Gott bleibt und seine Liebe auch, das gibt mir Zuversicht zu wachsen, innerlich zu reifen. Menschlich diese Welt gestalten, dass alle Platz haben, bis dass der Tod mich holt zu Gott in seine Ewigkeit. Weniger ich, mehr wir, jede und jeder ist ein Abbild dieses Schöpfers, jede und jeder ist anders, da gibt es verschiedene gute Wege zu diesem Ziel Gott. Herbst, Abschied, Trauer und Hoffnung auf einen Neubeginn hier oder anderswo.

Ich weiss es nicht, ob dies so ist, in welcher Welt auch immer. Gott liebt uns so oder so. Zusammenfassend gesagt, einfach ganz eins zu werden mit dem Unendlichen, das ist das Ziel auf unseren unterschiedlichen Wegen. Diese Jahreszeit erinnert uns daran, dass wir unser Innerstes suchen und zu uns selbst, in unser Herz gelangen.

Der Herbst zeigt uns, die eigene Endlichkeit und zugleich die Unendlichkeit Gottes, das ist meine Hoffnung

*Gemeindeleiter

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 25. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Ewigkeits-Sonntag Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz; *Kollekte:* Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

17 h: Konzert Blockflöten-Orchester Birsfelden BOB in der reformierten Kirche.

Di, 27. November, 9.15 h: Wandergruppe «Von Baselland nach dem Aargau», Treffpunkt Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 23. November, Auskunft: N. Pfister, Tel. 061 361 70 76.

20 h: Kirchgemeindeversammlung im KGH.

Mi, 28. November, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 30. November, 17 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig, Sozialdiakon.

So, 2. Dezember, 10 h: 1. Advent Segnungs-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Peter Dietz, *Kollekte:* Mission 21.

So, 2. Dezember, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 29. November, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48)
Amtswache: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 24. November, 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier, speziell für

Ehejubilare. Es singt der Gospel-Chor.

So, 25. November, 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

11 h: Kirchgemeindeversammlung im Saal des Fridolinsheimes.

19 h: Chor der Nationen, Jahreskonzert in der Kirche.

Mo, 26. November, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 27. November, 14 h: Zyschtigskaffi.

Mi, 28. November, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 24. November, 14 h: Spielnachmittag im Gemeindesaal.

So, 25. November, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus. Ewigkeitssonntag, G. 10 h: espresso Gottesdienst (SB und Team), Parallel: Kinder-Kino, Kolibri, Tea Time.

Di 27. November, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 28. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 29. November, ab 17 h: Kranzen im Gemeindesaal (jeder nimmt das eigene Material mit).

Heilsarmee

Sa, 24. November, 14 h: Begegnungs-

treff Brocki Dreispitz, Leimgrubeweg 9, Basel.

So, 25. November, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Mo, 26. bis Sa, 1. Dezember jeweils um 20 h: Life on stage, in der St. Jakobshalle, Basel.

Di, 27. November, 12 h: Mitenand-Freundschaftstreffen Basel, Mittagessen, Anmeldung erforderlich.

14.30 h: Adventsfeier, öffentlich.

20 h: Übung Brass Band.

Do, 29. November, 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kinder von 0-4 Jahren. Männertreff, Life on stage, Infos folgen.

Fr, 30. November, 14.30 h: Offenes Singen.

So, 2. Dezember, 10 h: Gottesdienst, St. Jakobshalle, Basel.

Abschluss von Life on stage.

17 h: Weihnachtsmusikieren in Muttenz.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 25. November, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

27. und 28. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

26. November bis 1. Dezember, 20 h: Life on Stage – Musical & Message.

So, 2. Dezember, 10 h: Life on Stage Abschluss-Gottesdienst in der St. Jakobshalle.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner

Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

046759

EINLADUNG

zur Einschaltung
der Birsfelder 
Weihnachtsbeleuchtung

mit Musik
Christstollen & Nusszopf
Glühwein & Punch

30. November 2018
um 19.00 Uhr auf dem
Zentrumsplatz

Wir freuen uns auf Sie!

Gewerbeverein
Birsfelden 

Gemeinde
Birsfelden 



bike-corner

münchenstein

walzwerkareal · tramstr. 66 · 4142 münchenstein
tel. 061 413 75 42 · www.bike-corner.ch

niederberger-hügin



Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch



COIFFURE BEA

Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller



R+R METALLBAU

4127 BIRSFELDEN

SKY-FRAME

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentorii	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch



– Jetzt wieder da:
WEBERS GRÄTTIMANNE

– Neu im Sortiment:
HEISSE FLAMMENKUCHEN

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




Auto-SOS
24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren!

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40**
www.cortellini.ch

Blechschaaden



DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



125 Jahre Rotes Kreuz Baselland

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK sind gesucht.

©SRK Remo Nägeli



Mit seinen Lehrgängen Pflegehelfer/-in SRK und Helfer/-in Hauswirtschaft und Betreuung SRK bietet das Rote Kreuz Baselland einen einzigartigen, niederschweligen Einstieg in den Pflegeberuf. Die vom SRK geschulten Pflegehelfer/-innen und Betreuer/-innen sind sehr gefragt: 80 Prozent der Zertifizierten finden im Anschluss an den Lehrgang eine Stelle in der Arbeitswelt.

In unserer Gesellschaft nimmt der Anteil an betagten Personen zu. Nicht nur deshalb steigt die Nachfrage nach geschultem Personal. Das Rote Kreuz Baselland erfüllt hier eine wichtige Aufgabe, indem es Ausbildungen für den Einstieg oder Wiedereinstieg in den Pflegeberuf sowie Weiterbildungen und Kurse anbietet. In Alters- und Pflegeheimen sowie in Spitex-Organisationen werden die pflegerischen und betreuerischen Kompetenzen der Pflegehelfer/-innen sehr geschätzt.

Pro Jahr plant das Rote Kreuz Baselland deshalb zwölf Kurse mit maximal 240 Teilnehmenden.

Theorie und Praxis

Der Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK richtet sich an Personen, die einen beruflichen Einstieg in den Pflegebereich planen oder sich auf die Pflege von

Angehörigen vorbereiten möchten. In 120 Theoriestunden sowie 20-40 Stunden Selbststudium zu Hause lernen die Teilnehmenden das Grundlagenwissen für eine Tätigkeit im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege. Die Themen sind praxisbezogen und auf die Bedürfnisse von gesunden, kranken und behinderten Menschen ausgerichtet. Wer in den Lernkontrollen genügend Punkte erreicht, absolviert anschliessend ein Pflegepraktikum von zwölf Tagen und erstellt einen Praktikumsbericht.

Berufliche Integration

Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen bieten wir mit dem Förderprogramm «SESAM» eine berufliche Integration in der Pflege oder Hauswirtschaft und Betreuung.

Bei mangelnden Deutschkenntnissen haben geeignete Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit – zur Vorbereitung auf den Lehrgang – an einem spezifischen Deutschkurs «Fit für den Lehrgang» teilzunehmen. Während des Lehrgangs sollen Fremdsprachige bei Bedarf zusätzlich am Deutschkurs «Fit für die Praxis» teilnehmen. Mit diesem Angebot erfüllt das SRK einen wichtigen Beitrag zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration von Migrantinnen und Migranten.

Ein vielfältiges Kursangebot von Jung bis Alt

Das Rote Kreuz Baselland bietet neben den Lehrgängen auch ein breites Angebot an Kursen und Weiterbildungen an: vom Babysitting-Kurs über Kurse zu Familie und Erziehung und Wohlbefinden oder Gymnastik 50+ bis zu Betreuungskursen für pflegende Angehörige oder dem beliebten Gedächtnistraining. **NEU auch Kurse für Jugendliche.**

Bestellen Sie das neue Kursprogramm 2019 noch heute:

Tel. 061 905 82 00 oder bildung@srk-baselland.ch

Alle Kurse finden Sie auch unter www.srk-baselland.ch/kurse

125 Jahre

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Kirche

Aktion Weihnachtspäckli



Zwei Jungen in Moldawien freuen sich über die Weihnachtspakete.

Foto Aktion Weihnachtspakete.

Die Päckli-Aktion war ein Erfolg und hilft armen Menschen in Osteuropa.

Am Samstag, 10. November, organisierte die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden erneut eine Weihnachtspäckli-Aktion. Vor dem Coop wurden Passanten angefragt, ob sie bereit wären, Materialien für ein Weihnachtspäckli zu spenden. Die Päckli wurden dann direkt vor Ort zusammengestellt und schön eingepackt. Diese erhalten Menschen in Osteuropa, die in grosser Armut oder in sehrschwierigen Lebenssituationen stecken: kinderreiche Familien, verarmte Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, alleinerziehende Mütter, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderun-

gen. Für sie ist ein Weihnachtspäckli ein grossartiges Geschenk, das lange in Erinnerung bleibt. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat. Viele Familien könnten sich keine Hygieneartikel, Notizhefte oder Spielsachen für ihre Kinder leisten, weil das Geld nur für das Nötigste reicht. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Transporte und die Verteilung vor Ort organisieren. In der Regel kommen die Päckli Hilfsprojekten zugute, die das ganze Jahr hindurch laufen. Dadurch bleibt der Kontakt zu den beschenkten Menschen auch über Weihnachten hinaus bestehen.

Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken, die sich an diesem

Infos zur Aktion

Jedes Jahr beschenken Zehntausende Menschen aus der Schweiz Bedürftige in Ost- und Südosteuropa mit einem Päckli. Damit setzt die Aktion ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Sammlung, die Transporte nach Osteuropa und die Verteilung vor Ort organisieren. Alle Werke haben in den Zielländern eigene Niederlassungen oder Partnerorganisationen, mit denen sie seit Jahren zusammenarbeiten. Zielländer sind Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und die Ukraine

Samstag an der Weihnachtspäckli-Aktion teilhaben. Gesamthaft konnten in Birsfelden 121 Päckli gepackt werden. Damit wird ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen gesetzt.

FEG Birsfelden

Anzeige

«Ich will nicht ins Heim!»

Caritas Care betreut Sie zu Hause

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27
caritascare.ch

CARITAS

R. 3/013

Nachrichten

Widerstand gegen Strassenausbau

BA, Basel-Stadt, Baselland und der Bund haben vergangene Woche angekündigt, die Rheinfelderstrasse im Hardwald auf vier Spuren auszubauen. Dieses Projekt soll einhergehen mit dem Ausbau der Autobahnaufacht Spuren. Dagegen sind nun die SP Birsfelden und die SP Muttenz. Sie lehnen dies ab, lancieren eine Petition und fordern den Regierungs- und den Landrat auf, auf diesen Ausbau zu verzichten und Massnahmen zum Schutz des Hardwaldes zu ergreifen.

Der Hardwald sei ein schützenswertes Naherholungsgebiet von Birsfelden und Muttenz, heisst es in einer Medienmitteilung. Die Bevölkerung nutze es rege und gleichzeitig sei es für die einheimische Flora und Fauna von hoher Wichtigkeit. Die SP befürchtet mit dem Ausbau mehr Lärm sowie eine immense Gefährdung der Grundwasserschutzzone sowie der Trinkwassergewinnung.

Darüber hinaus ergäbe es keinen Sinn, dass «parallel zum Achtspurausbau der A2, dem die SP Sektionen aus Muttenz und Birsfelden skeptisch gegenüberstehen, die Kantonsstrasse ausgebaut wird. Dies ist der nötigen Verkehrsberuhigung in Birsfelden völlig zuwider und führt im Gegenteil sogar zu noch grösseren Verkehrsaufkommen im unteren Baselbiet», heisst es weiter. Die Herausforderungen im Verkehr sollen gemäss der SP mit innovativen Lösungen angegangen werden und nicht mit neuen Strassenkapazitäten, welche exorbitante Investitions- und Unterhaltskosten, die weitere Zerstörung des Hardwaldes und zusätzlichen Verkehr bescheren.

Deshalb fordern die SP Birsfelden und SP Muttenz auf den Ausbau der Rheinfelderstrasse durch den Hardwald zu verzichten und die allfällige Planung diesbezüglich zu sistieren sowie Massnahmen zum Schutz des Hardwaldes zu ergreifen. Diese Forderung wird von den Grünen sowie von Pro Natura unterstützt.

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Perfekt geplant und ausgeführt

Die Schaub AG Muttenz baut in Muttenz ein Bad um. Die Auftraggeber erzählen, warum sie mit der Beratung und der Umsetzung so zufrieden sind.



Oliver Schnellmann und Petra Liska strahlen in ihrem neuen Badezimmer.

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam geworden?

Durch ein Interview von jemandem, der während seiner Ferien das Badezimmer umbauen liess. Genau so wollten wir es auch machen.



Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG Muttenz?

Dass unsere Wünsche verstanden werden und dass alles aus einer Hand gemacht wird. Wir hatten zuvor ein separates WC selber umgebaut und dafür auch alles koordiniert – das wollten wir nicht mehr.

Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Badezimmer aussehen würde?

Die 3D-Visualisierung war ein echter Wow-Effekt, genau was vorgängig besprochen worden war! Auch damit hat uns die Schaub AG voll überzeugt.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?

Wir waren mit Herrn Bachofner von der Schaub AG in einem Showroom. Seine Tipps sowie die Anregungen des Beraters vor Ort waren



sehr wertvoll. Die beiden gingen toll auf unsere Bedürfnisse ein.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Die Demontage- und Spitzarbeiten haben wir selber ausgeführt. Den Aufwand dafür hatten wir aber deutlich unterschätzt und darum dauerte es länger als erwartet. Als das fertig war, übernahm die Schaub AG das Projekt. Danach ging es sogar noch schneller als im Terminplan vorgesehen: acht Arbeitstage statt der geplanten zehn.

«Die 3D-Visualisierung war einfach spitze. Noch besser ist nur unser neues Badezimmer.»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Wir waren in der ersten Woche in den Ferien. Als wir zurückkamen, war alles sehr sauber geputzt. Auch während unserer Anwesenheit haben wir praktisch keinen Staub festgestellt.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Bad benutzen?

Nein. Wir hatten ein separates WC. Geduscht haben wir bei Verwandten oder im Geschäft.

NACH DEM UMBAU

Wie finden Sie Ihr neues Badezimmer?

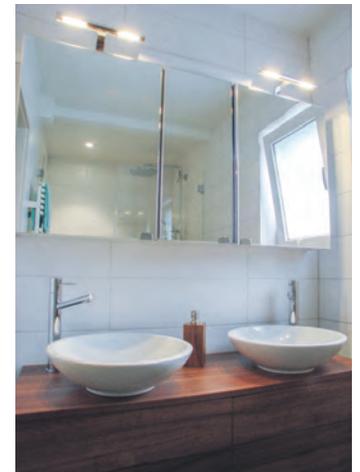
Es ist toll. Man freut sich jeden Tag auf das neue Bad! Der Tag beginnt wunderbar.

Was freut Sie denn am meisten?

So vieles: die neue grosse Regenbrause, die pflegeleichten Platten, der viele Platz, die ideale Raumaufteilung, die Farbgestaltung.

Möchten Sie etwas besonders erwähnen?

Alles ist sehr speditiv und reibungslos abgelaufen. Von der Auftragserteilung bis Bauende sind nur fünf Wochen vergangen! Wirklich toll ist auch, dass das neue Badezimmer praktisch identisch aussieht wie die 3D-Visualisierung vom Anfang.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttENZ.ch

Ausstellung

Krippen im Birsfelder Museum

Krippen aus einer grossen Sammlung sind in Birsfelden zu sehen.

So viele Krippen auf einmal haben Sie sicher noch nie gesehen. Krippen aus aller Welt, von so klein, dass man eine Lupe braucht, um etwas zu erkennen, bis richtig gross, hier gibt es fast alle. Kitschig-schöne mit Beleuchtung aus Italien, lebhaft bunte aus Frankreich, deren Figuren an ein fröhliches Markttreiben erinnern, oder kunstvoll geschnitzte



Am Freitag, 30. November, ist im Museum die Vernissage mit einer musikalischen Überraschung. Foto zVg

Die Veranstaltungen

Freitag, 30. November

19 Uhr, Vernissage mit einer musikalischen Überraschung. Es spricht Hans Ruedi Pfister.

Sonntag, 9. Dezember

14 Uhr, Vortrag «Krippen aus aller Welt» von Christine Pfister-Martin, gehalten von ihrer Tochter Cécile Wittig-Pfister.

Sonntag, 16. Dezember

11.15 Uhr, Musikalische Matinée «Bezaubernde Adventsstimmung», nostalgische Melodien für Gesang und Drehorgel mit eingestreuten poetischen Texten. Gustav Thüring (Gesang), Peter Rohrer (Drehorgel), Ruth Scheibler (Text).

Sonntag, 6. Januar

11.15 Uhr, Musikalische Matinée mit dem Bläserquartett «Nord-West-Wind», Wolfgang Mosimann (Flöte), Hermann Gisin (Klarinette), Jürg Mosimann (Fagott), Peter Oser (Horn), Micha Ritter (Schlagzeug).

Brienzer Figuren. Die Vielfalt ist überraschend und man kann kaum glauben, dass es sich hier um ein und dasselbe Sujet handelt, so unterschiedlich ist die Darstellungsweise, die gleichzeitig die Kultur ihres Herkunftslandes widerspiegelt.

Die im Birsfelder Museum ausgestellten Krippen entstammen fast ausschliesslich der umfangreichen Sammlung von Christine Pfister-Martin (1946–2016), einem langjährigen Mitglied der Schweizerischen Vereinigung der Krippenfreunde. Ihre Tochter Cécile Wittig-Pfister hat diese Sammlung dem Museum für die Ausstellung zur Verfügung gestellt und das Team mit Rat und Tat bei der Gestaltung unterstützt.

Entstanden ist ein liebevoll eingerichtetes «Weihnachtshaus» voller Krippen, zusätzlich dekoriert mit fantasievoll gestalteten bunten Sternen, die die Birsfelder Kinder-

garten- und Primarschulkinder extra für diese Ausstellung gebastelt haben. Für das grosse Begleitprogramm bietet dieses weihnachtliche Ambiente einen perfekten Rahmen.

Das Birsfelder Museum öffnet seine Pforten zu dieser himmlischen Ausstellung am 30. November um 19 Uhr mit einer stimmungsvollen Vernissage. So wie diese Ausstellung heisst, so lautet auch das Motto an diesem Abend: «Chömmmed alli cho luege».

Martina Tanglay für das Museum

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

5 Jahre Garantie

luxorhaushaltsapparate.ch

Kolumne

Alles dabei?

Von Bernard Wirz*



Schlüssel, Geld und Zigaretten? Habe ich diese drei unverzichtbaren Dinge dabei? So musste ich mich vor Jahren jedes Mal beim Verlassen des Hauses fragen.

Als ich vom Rauchen loskam, gewann ich ein Stück Freiheit. Nur noch zwei dieser Utensilien musste ich mitführen: Den Hausschlüssel und etwas Geld braucht man immer. Aber seit ich im Besitz eines Smartphones bin, sind es wieder drei Dinge, die ich unbedingt dabei haben muss. Das Handy gehört nun auch dazu. Ein wunderbares Gerät, auf das der heutige Mensch unmöglich verzichten kann. Jetzt bin ich überall erreichbar, man weiss janie. Passiere, was wolle, im Adressbuch habe ich sämtliche Notfallnummern gespeichert.

Nebst dem Telefonieren bieten die Dinger so ziemlich alles, was man im modernen Leben braucht. Die gedruckte Zeitung kann ich mir sparen. Neuigkeiten, selbst vom anderen Ende der Welt erreichen mich sofort. Dank GPS weiss mindestens das Handy immer, wo ich bin. Wenn ich die Orientierung verliere, weist es mir den Weg. Wenn ich eine Frage habe, gibt es mir eine Antwort. Wenn mir langweilig ist, unterhält es mich mit Musik oder einem Spielchen. Es ist mein Aug' und Ohr, das in Bild und Ton festhält, wie ich lebe.

Auf Bargeld kann ich auch verzichten, das smarte Ding übernimmt bereitwillig meine Ausgaben, sofern der Akku Strom und das Konto Geld hat. Das U-Abo und das Bahnticket hat das Handy sowieso intus, Fahrplan inklusive.

Mit einer intelligenten App und etwas Elektronik in der Haustür kann ich in Zukunft sogar ohne Schlüssel in unsere Wohnung gelangen.

Dann muss ich beim Verlassen des Hauses nur noch an ein Ding denken, sofern mein biologischer Denkapparat noch funktioniert: Habe ich das Smartphone dabei?

*manchmal geht die Ironie mit mir durch

Beratung

Ein neuer Standort für Fabezja

Im Zuge der Schulhaussanierung musste Fabezja (Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt in Birsfelden) vor den Sommerferien die Räumlichkeiten im Birspark 2 freigeben. Seit dem 29. Oktober ist das Familien- und Begegnungszentrum zusammen mit der Mütter- und Väterberatung der Spitex Birsfelden neu am Stausee 13 zu Hause.

Neben einem grossräumigen Spielzimmer und einem Raum, der in Zukunft für Kurse und Veranstaltungen genutzt wird, besticht der neue Standort ferner durch einen offenen Küchenbereich, wo man sich zum



Der neue Standort von Fabezja ist am Stausee 13.

Foto zVg

Kaffeetrinken und Kennenlernen treffen kann. Die Öffnungszeiten von Fabezja sind wie folgt: Montag: 14.30 bis 17 Uhr (von 14.30 bis 16 Uhr kann auch die Mütter- und

Väterberatung genutzt werden). Freitag: 9 Uhr bis 11.30 Uhr (jeden letzten Freitag des Monats inklusive Mütter- und Väterberatung).

Isabelle Hänger, Fabezja

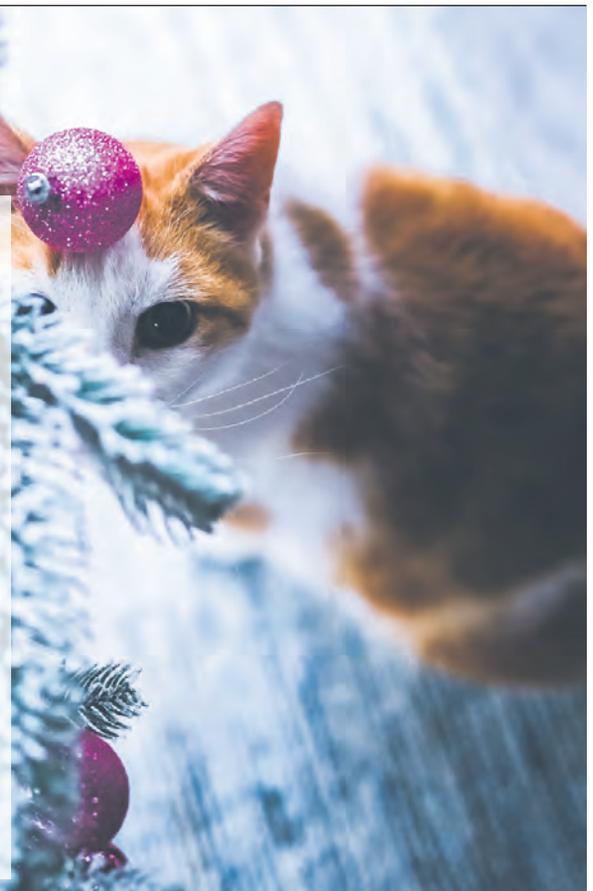
Tiere sind keine geeigneten Weihnachtsgeschenke

BA. Weihnachten, das Fest der Liebe, rückt immer näher. Auch in diesem Jahr steht bei vielen Kindern ein Haustier ganz oben auf dem Wunschzettel. Tiere sollten aber niemals Überraschungsgeschenke sein. Wie bei Spielzeugen weicht nämlich die erste Begeisterung schnell, die Tiere wollen jedoch auch nach den Feiertagen artgerecht umsorgt werden. Die Weihnachtstage mit Trubel und Aufregung sind zudem eine äusserst ungünstige Zeit für eine gegenseitige Eingewöhnung von Mensch und Tier.

Vor der Anschaffung eines Tieres sollten sich Eltern, Kinder und alle im Haus wohnenden Familienmitglieder gründlich informieren, welche Bedürfnisse Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Fische, Kaninchen und andere Wunschtiere haben. Auch nach den Feiertagen muss genügend Zeit und Interesse vorhanden sein, um dem Tier das nötige Mass an Pflege und Fürsorge zukommen zu lassen. Berücksichtigt werden müssen auch die Kosten, die nicht mit der Anschaffung

des Tieres und seiner Erstausrüstung enden. Futter, tierärztliche Betreuung sowie Impfkosten sind keine unwesentlichen Faktoren. Das Einverständnis des Vermieters sollte ebenso abgeklärt werden. Und was oft vergessen geht: Mit den Nachbarn sollte vorab über die beabsichtigte Anschaffung eines Tieres gesprochen werden.

Ist in der Familie die endgültige und ernsthafte Entscheidung für ein tierisches Familienmitglied gefallen, sollten alle an der Auswahl und am Gang ins Tierheim beteiligt werden. Dort erhalten sie auch fachkundige Beratung zur artgerechten Haltung des bevorzugten Tieres. Sollten sich Familien nach reiflicher Überlegung gegen ein Haustier entscheiden, gibt es dennoch eine tierfreundliche Geschenkidee: Mit Tierpatenschaften als Geschenk wird der Tierschutz ganz direkt unterstützt und mit der Patenurkunde überraschen Sie gleichzeitig die Lieben mit einem besonderen Geschenk.



Geschichten aus dem Katzenheim

Das Team im Katzenheim des Tierschutzbundes Basel Regional in MuttENZ muss nebst viel Tierliebe und Engagement auch ausgeprägte Flexibilität mitbringen. Denn man weiss nie, was der Tag bringt. Jederzeit kann ein Notfall eintreffen, erste Hilfe ist nicht planbar. So auch bei diesen aktuellen Katzen-Geschichten aus der Region.

«Floh», die gelähmte Findelkatze
Vor kurzem ist die junge Tricolor-Katze «Floh» ins Katzenheim gekommen – wie alle Findeltiere hat sie den Namen von den TSB-Tierpflegern erhalten. Sie wurde in Füllinsdorf gefunden. Sofort ist ihr kritischer Gesundheitszustand aufgefallen, denn ihre Hinterbeine wa-

ren gelähmt. Trotz intensiver Suche auf allen Kanälen, scheint sie bis heute niemand zu vermissen. Da ihre Geschichte völlig unbekannt ist, kann man nur mutmassen, was passiert ist. Sie kann die Hinterbeine nach wie vor nicht bewegen, daher hat der Tierschutzbund die notwendigen Abklärungen und medizinische Behandlung veranlasst. Solche Fälle bedeuten für den gemeinnützigen Verein eine grosse finanzielle Belastung. Es bleibt «Floh» zu wünschen, dass irgendwo doch noch eine Familie ist, zu der sie heimkehren kann – oder dass sie ein neues Zuhause findet.

Dank Chip wieder zuhause
Fast gleichzeitig ist die Tierambulanz des TSB einer weiteren ver-

letzten Katze zu Hilfe gekommen, auch sie konnte die Hinterbeine nicht bewegen. Doch zum Glück hat sie ihre Menschen, zu denen sie nach Hause konnte. Beim Tierarzt wurde wie immer geprüft, ob das Tier gechipt ist. Und tatsächlich: Dank des registrierten Chips konnten ihre Besitzer rasch und unkompliziert kontaktiert werden. Diese übernahmen sofort die weitere medizinische Versorgung.

Happy End für Seniorin «Emma»
Die Geschichte von Katze «Emma» hat auf den Social-Media-Kanälen des Tierschutzbundes hohe Wellen geschlagen. «Emma» ist als Findel im Katzenheim gelandet. Sie war in einem sehr schlechten Zustand, offensichtlich sehr betagt und abgemagert. Obwohl sie eine Marke am Halsband trug, hat sich kein Besitzer gemeldet, auch nach Wochen konnte niemand ausfindig gemacht werden. Ihre Gesundheit erlaubte es nicht, dass sie im Katzenheim wohnte, daher wurde sie, auf Kosten des Tierschutzbundes, rund um die Uhr beim Tierarzt betreut. Dies kann allerdings für eine alte Katzendame kein Dauerzustand sein. Dank der fleissigen Mithilfe der Katzenheim-Community



Seniorin Emma gemütlich an ihrem Pflegeplatz

konnte in kurzer Zeit ein toller Pflegeplatz für sie gefunden werden. Schon bald durfte sie umziehen, nun geht es ihr jeden Tag besser und sie geniesst ihren Lebensabend in vollen Zügen.



Findelkatze Floh wird bis heute nicht vermisst



Nur dank des grossartigen Engagements vieler Tierfreunden kann der **Tierschutzbund Basel Regional** Tag für Tag überall dort Hilfe leisten, wo Tiere in Not geraten. Wer die Arbeit des TSB unterstützen möchte, findet alle Infos unter www.tierschutzbund.ch oder Tel. 061 421 92 74 (Spenden Postkonto: 40-3419-2)

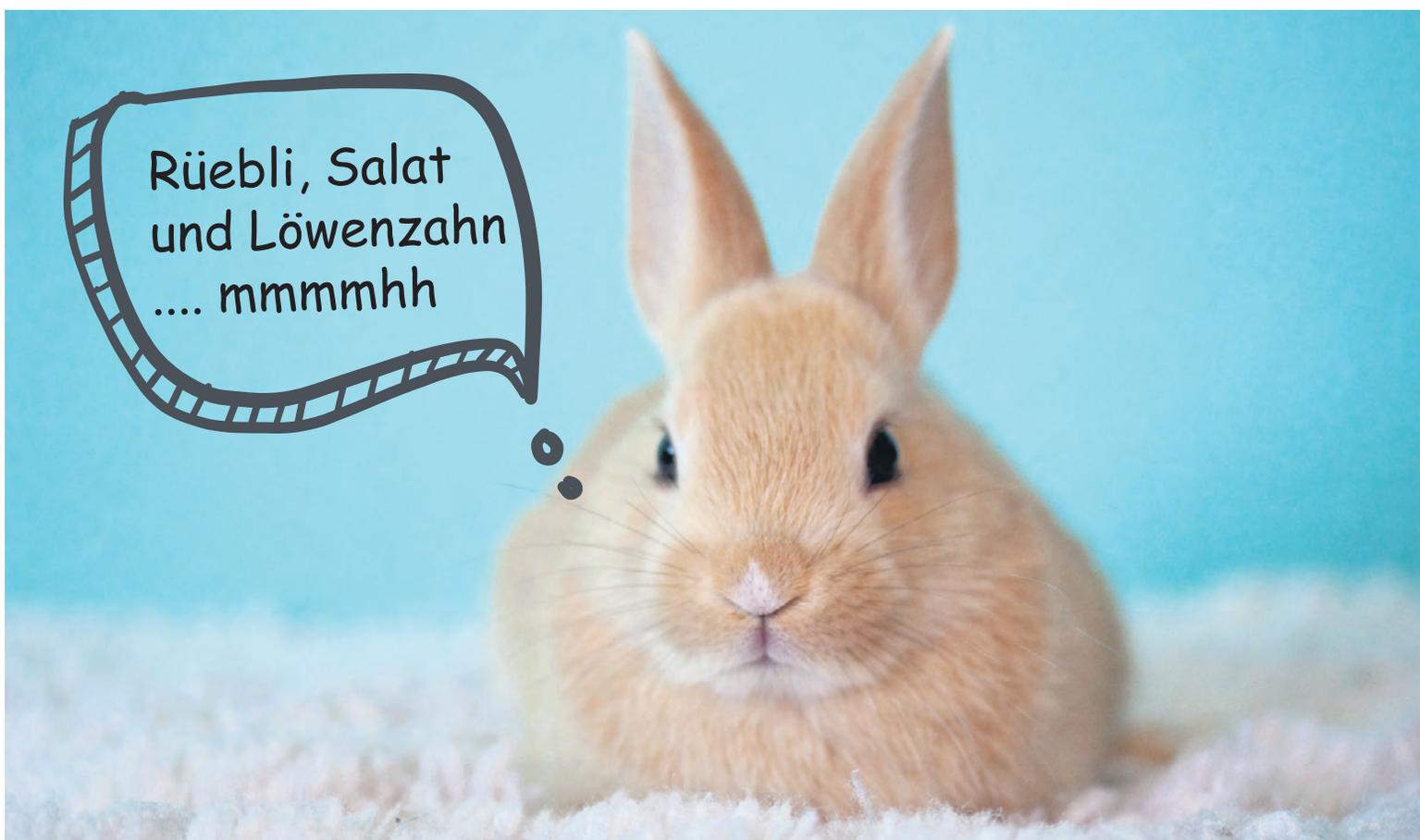


Spenden Sie ganz unkompliziert per SMS einen Betrag zwischen CHF 1 bis CHF 99 an 488: TBB BZH <Betrag>.



TBB-Weihnachtskarten unter www.weihnachtskartenshop.ch

www.tbb.ch



Der Tierpark Lange Erlen lohnt auch im Winter einen Besuch

Es gibt viel zu entdecken und durch das fehlende Laub können die Tiere noch besser beobachtet werden. Unsere Tierparktiere stellen sich langsam auf die kalte Jahreszeit ein.

Da es sich bei unseren Tierarten fast ausschliesslich um Tiere unserer Breiten handelt, sind sie von Natur aus gut auf die Wintertemperaturen vorbereitet. Die Woll- und Wildschweine bekommen ein warmes Winterfell mit dichter Unterwolle. So sind sie, ebenso wie Rothirsch, Wisent und Gämse gut vor eisigen Temperaturen und Regen oder Schnee geschützt. Die meisten unserer Vögel ersetzen das sommerliche Gefieder durch ein dichtes, daunenreiches Federkleid. Die Luftschicht zwischen den Federn bildet zudem ein isolierendes Polster, das den Körper vor der Kälte schützt. Tiere wie Füchse, Wildkaninchen, Mäuse und Ratten wärmen sich durch das Zusammenrollen bzw. Zusammenkuscheln mehrerer Tiere und suchen sich frostsichere Plätze wie Höhlen und Spalten.



Im Tierpark werden naturgemäss nur wenige Vorkehrungen gegen die Kälte getroffen. Grundsätzlich werden ungeschützte Wasserleitungen abgestellt und entleert, Tränkeheizungen eingeschaltet und gewisse Stallungen mit Heizstrahlern aufgewärmt. Zudem wird bei einigen Tieren der Winterbetrieb eingeführt. So verbringen die Ponys und Esel während der kalten Jahreszeit die Nacht im Stall und gewisse Futterpläne werden auf Winterfütterung

umgestellt. Den Tierpflegern steht im Winter weniger Tageslicht zur Verfügung d.h. die Zeit für die Erledigung der täglichen Arbeiten wird kleiner. Dies ist aber auch richtig so, da man die Tiere im Winter möglichst in Ruhe lassen sollte. Viele Tiere sind auf Energiesparen eingestellt und benützen das «Zusammenrücken» auch für die Paarungszeit wie z.B. die Wildschweine, Füchse, Wildkatzen und gewisse Eulenarten. Auf diese Umstände nehmen die Tierpfleger wo



immer möglich Rücksicht und erledigen darum im Winter keine grösseren Unterhaltsarbeiten an den Gehegen.

Öffnungszeiten:

November bis Februar,
täglich 8–17 Uhr

Informationen:

Tierpark Lange Erlen
Tel. 061 681 43 44
www.erlen-verein.ch

1500
NEUE
Produkte
ONLINE!

Petfriends.ch

Petfriends.ch

Allschwil (Migros Paradies) – Basel (St. Jakob-Park)
und Muttenz (Hagnastr. 25 / vis-à-vis Schänzli) oder im Webshop: www.petfriends.ch

**Attraktive
Flyer-Angebote**
gültig bis 9. Dezember!
MARKENSTARK!

Die ZOO & Co. Kundenkarte

3% Rabatt*
auf jeden Einkauf

ZOO & Co.

- + 10 % Geburtstags-rabatt
- + Exklusive Angebote
- + Geld-zurück-Garantie
- + Umtausch-Garantie

2 x in Lörrach
Weiler Str. 11
(neben Reno/KIK)
Blücherstr. 20 a




ZOO & Co. – «Da geht's Tier gut»

ZOO & Co., der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland mit inhabergeführten Fachmärkten, diese finden Sie 2 x in Lörrach. Sie finden uns in der Blücherstrasse 20 a und in der Weiler Strasse 11 (neben Reno/KIK). Kunden finden ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund/Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vögel. Die Zufahrt zum Fachmarkt in der Blücherstrasse 20A ist am besten von der Schwarzwaldstrasse her möglich.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 9–19 Uhr,

Samstag: 9–18 Uhr

Parkplätze direkt am Fachmarkt.

Unsere Filialen in Lörrach:

Blücherstraße 20a



Weiler Straße 11



Basketball NLA

Sachte auf dem Weg der Besserung

Die Starwings verlieren nach verbessertem Auftritt zu Hause gegen SAM Massagno knapp mit 68:74 (27:38).

Von Georges Küng

Starwings-Cheftrainer Roland Pavloski hatte im vierten Heimspiel einige markante (Ver-)Änderungen vorgenommen und «damit Zeichen setzen wollen». Justin Mitchell, der ameri-kanische Profispieler, war nicht Spielmacher und Aufbauer, sondern kam als neunter (und letzter) Mann aufs Feld. Und seine Leistung war mehr als durchzogen.

Hollimon weg, Streich verletzt

Aufgrund eines tragischen Todesfalls innerhalb der Familie hat Jarell Hollimon die Starwings-Verantwortlichen vor ein paar Tagen gebeten, seinen für die laufende Saison gültigen Vertrag wieder aufzulösen, um in die USA zurückzukehren. Der Amerikaner ist letzte Woche in seine Heimat zurückgekehrt.

Luca Streich (19, 198 Zentimeter), Stammspieler der U23 Mannschaft und Kaderspieler des NLA-Teams, hat sich derweil im Training die Bänder gerissen und fällt für mindestens sechs Wochen aus. Für das U23-Team wiegt dieser Ausfall schwer, ist doch Streich mit 17,5 Punkten im Durchschnitt der vierbeste Werfer in der Gruppe Ost der 1. Liga National.

Zwei Punkte aus Freiwürfen – diese traurige Bilanz ist schwach!

Auch Auston Calhoun sass vorerst auf der Bank, erzielte erst in der 29. Minute seinen ersten Korb – und zeigte ansatzweise im Schlussviertel, warum er einst einer der besten US-Spieler in der Schweiz gewesen war. Calhoun hat ein Riesenpotenzial, kann fast auf allen Positionen spielen – doch die Physis, verbunden mit Explosivität und Schnelligkeit, gehen ihm ab.

Drei Birsfelder starteten

Im Stammquintett agierten gleich drei Eigengewächse (Branislav Kostic, Alessandro Verga und Joël Fuchs). Bei den Luganesi waren es ein Italiener (mit Schweizer Lizenz), ein Montenegriner, ein Senegalese (gilt als Schweizer), ein Amerikaner und ein Slowene. Dieser Mann namens Uros Slokar war einst eine Grösse, wurde 2005 von den Toronto Raptors für die NBA gedraftet, spielte 2013 bei Alba Berlin und mehr als sechs Jahre in der ersten spanischen Division. Er kehrte auf diese Saison hin nach zwei Jahren Pause in den Wettkampf zurück. In Birsfelden ist er nur noch sehr lang (211 Zentimeter), agiert älter als es seine 35 Jahre sind – und erzielte zu Beginn einen Korb. Dann ward er nicht mehr gesehen, während sein Antipode Ryan Smith (gleich gross, aber zwölf Jahre jünger) doch zehn Punkte und neun Rebounds holte. Aber auch der «Wings»-Center ist noch weit unter den notwendigen Fähigkeiten für die NLA.

Viermal führten die Unterbaselbieter im ersten Viertel jeweils mit einem Punkt Vorsprung. Aber dann gerieten die Starwings in Rückstand (21:37 nach 18 Minuten), bevor die beste Phase der Gastgeber kam. Bis

zur 24. Minute hatte man den 42:42-Gleichstand geschafft, ein feines Teilzeit-Skore von 21:5 in sechs Minuten (mit drei Schweizer Akteuren!) zeigte, dass es durchaus (kurze) Phasen gibt, in denen die Deutschschweizer auf Augenhöhe mit den Rivalen sind.

Unnötige Ballverluste

Dass es zuletzt dennoch nicht zum ersten Erfolg reichte, hat einige Gründe. Ein paar forcierte Würfe, die Gegenstösse auslösten, drei Individualisten (Slobodan Miljanic, Julew Aw und James Sinclair), die ihre Routine ausspielten, und unnötige Ballverluste (Kostic!) führten zu einer logischen Niederlage. Trotz der guten Wurfquote von Fuchs (vier von sechs Dreiern) fehlte so einiges, um die erwartete Verlustpartie in den ersten Saisonsieg umwandeln zu können.

Die nächste Chance hatten die Birsfelder bereits am Mittwochabend, als der BBC Monthey im Schweizer Cup in der Sporthalle gastierte (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA). In der Meisterschaft geht es dann morgen Samstag, 24. November, weiter. Um 17.30 Uhr gastieren die Gelblauen bei Fribourg Olympic (St. Léonard).

Telegramm

Starwings – SAM Massagno 68:74 (27:38)

Sporthalle. – 330 Zuschauer. – SR Marmy, Pillet, Mazzoni.

Starwings: Kostic (12), Verga (3), Fuchs (12), Calasan (14), Smith (10); Calhoun (11), Davet, Mitchell (4), Herrmann (2); Christmann.

Bemerkungen: Starwings ohne Streich (verletzt).

Tennis

TC Birsfelden erfüllt Weihnachtswünsche

Mitte November sah man Mitglieder des TC Birsfelden mit Gepäck Richtung Tennisclub laufen. In den Taschen und Säcken befanden sich Weihnachtskugeln, Glöcklein, Sterne und Weihnachtsschöggeli. Damit wurde der vier Meter grosse Weihnachtsbaum vor dem Clubhaus am Schleusenweg 2 geschmückt und mit Lichtern versehen.

Der TCB lädt alle Vereinsmitglieder und Bewohner von Birsfelden ein, einen Zettel mit einem Wunsch an den Weihnachtsbaum zu hängen (Absender nicht vergessen). Der Wunsch kann ein persönlicher sein oder die Allgemeinheit betreffen.

Die Mitglieder des TCB werden sich am Samstag, 8. Dezember, im Club treffen, die Wünsche begutachten und wenn möglich einen Wunsch auswählen, welcher dann vom TCB erfüllt wird. In der Dezember-Grossauflage des BA wird der Verein darüber schreiben, welcher Wunsch erfüllt worden ist.

Der TCB wird auch während der Winterzeit aktiv bleiben, so wird ein Neujahrsapéro Anfang Januar stattfinden und Ende Januar wird eine Winterwanderung durchgeführt, wobei alle Passiv- und Aktivmitglieder eingeladen sind und auch neue Mitglieder herzlich willkommen sind. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Clubs (www.tc-birsfelden.ch). Kurt Hollenstein für den TC Birsfelden



Blickfang: Der Weihnachtsbaum vor dem Clubhaus des TC Birsfelden ist bereit für Ihre Wünsche.

Foto Kurt Hollenstein

Handball Juniorinnen U16 inter

Die HSG Nordwest in Torwurflaune

Letzten Sonntag stand das Heimspiel gegen die HR Hochdorf in Oberwil auf dem Plan. Kaum hatte es begonnen, legte das Heimteam vor. In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein sehr faires und schnelles Spiel mit einer sehr soliden Abwehrleistung und einem schnellen Angriffsspiel der HSG Nordwest. So durfte die Heimmannschaft sich beim Pausenstand von 19:8 entspannen und Luft holen.

Die Ansprache des Trainerduos war klar: «Weiter so!»

Die zweite Halbzeit fing leider nicht so an, wie geplant. Die ersten zehn Minuten plätscherten so vor sich hin, man konnte den Eindruck gewinnen, dass das Heimteam noch beim Pausentee sass. Ein Time-out rüttelte die HSG-Spielerinnen wieder wach und so zeigten sie eine sehenswerte starke Teamleistung in der Abwehr, es wurde

schnell verschoben, abgesprochen und wieder waren es die beiden Torfrauen, auf die Verlass war.

Im Angriff waren alle Spielerinnen parat und zeigten, dass der erste Platz in der Tabelle gerechtfertigt war. Sie liessen ihrer Torwurflaune jedenfalls freien Lauf. So durften die HSG-Nordwest-Juniorinnen nach Abpfiffen 37:19 Sieg feiern.

Melanie Hausleithner, Trainerin HSG Nordwest

Handball NLB

Die erste Bilanz ist besser als erwartet

Der TV Birsfelden überzeugt beim deutlichen 37:28 (19:14)-Heimsieg gegen HS Biel auf ganzer Linie.

Von Raphael Galvagno*

Man hoffte auf Birsfelder Seite vor dem Duell gegen den HS Biel darauf, dass man den Schwung aus den vergangenen zwei Partien mitnehmen könnte. Ein Sieg wäre eminent wichtig gewesen, um den 6. Tabellenplatz halten zu können.

Viele Wechsel

Die Bieler traten letzten Samstag ohne den ehemaligen TVB-Spieler



Gute Quote: Birsfeldens Andris Riebel brachte drei seiner vier Würfe im Bieler Tor unter.

Foto Christoph Wesp

und Topscorer Péter Schmid an. Die Hafenstädter starteten konzentriert und agierten vor allem in der Offensive wuchtig und präzise. Nach zehn gespielten Minuten sahen sich die Bieler beim Spielstand von 10:4 bereits zum ersten Timeout gezwungen.

Kurz danach wurde beim Heimteam fleissig durchgewechselt, was allerdings zur Folge hatte, dass man das Niveau nicht mehr so hochhalten konnte. Dies ermöglichte es dem HS Biel, wieder ins Spiel zu finden und aufzuholen. Der TVB überwand diese Schwächephase jedoch und konnte bis zur Pause mit fünf Toren auf 19:14 wegziehen.

Voll weitergepowert

Das Motto in der Pause hiess: Voll weiterpowern, um das Spiel frühzeitig zu entscheiden. Man konnte in der Folge den Abstand konstant bei sechs Toren halten und liess sich auch von einer Umstellung der Bieler Abwehr auf ein offensiveres System nicht aus der Bahn werfen. Bis zum Schlusspfiff wurde der Vorsprung gar auf neun Tore ausgebaut und der Sieg ging verdient mit 37:28 an das Heimteam.

Nach dem ersten Drittel der Saison sieht die Bilanz des TV Birsfelden besser aus als erwartet. Man konnte in der Tabelle den Rang 6 halten und bereits ein grosses Polster zwischen sich und die Abstiegsplätze bringen. Als Nächstes steht morgen Samstag, 24. November, ein Auswärtsspiel gegen die Lakers Stäfa an (18 Uhr, Froberg). Punkte dürften gegen den Tabellenzweiten nur schwer zu holen sein, doch die Mannschaft wird ihr Bestes geben.

*für den TV Birsfelden

Fussball

Der FC Birsfelden braucht Ihre Hilfe

abe. 2020 feiert der FC Birsfelden sein 100-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass wird der Verein in jenem Jahr ein Buch herausbringen, in dem auf das erste FCB-Jahrhundert zurückgeblückt wird. Derzeit sammelt der Club «Material» dafür, «um aus den unzähligen Geschichten die richtigen auszuwählen», wie Präsident Dominik Hürner erklärt. «Es wäre schön, wenn die Birsfelderinnen und Birsfelder, die ältere Zeitungsberichte oder Fotos aufbewahrt haben, uns diese für kurze Zeit zur Verfügung stellen könnten.» Wer also «Dinge von Interesse» hat, kann diese bis Weihnachten auf dem Sportplatz Sternfeld in der Clubbeiz vorbeibringen oder sie per Post an folgende Adresse schicken: FC Birsfelden, Postfach 260, 4127 Birsfelden. Wichtig ist, dass die Sachen mit Name und Telefonnummer versehen sind, damit diese wieder an die Besitzer zurückgegeben werden können.

Handball Damen U14

Den Gegner förmlich überrollt

Auch die jüngsten Mädchen der HSG Nordwest standen am Wochenende im Einsatz. In Oberwil empfing man den KTV Wil. Aufgrund der Tabellensituation waren zwei Punkte budgetiert. Und mit höchster Konzentration ging es los. Bereits nach elf Minuten stand es 11:2 für das Heimteam. Die Gäste aus der Ostschweiz wurden förmlich überrollt. Ein ums andere Mal wurde in der Abwehr der Ball erobert und der darauffolgende Gegenstoss verwertet. Zur Pause stand es vorentscheidend 22:9.

In der zweiten Halbzeit benötigten die eingewechselten Juniorinnen Zeit, ins Spiel zu finden. Aber auch sie setzten ihre Akzente und nutzten die Torchancen. Am Ende schaute ein klarer 45:18-Sieg heraus. Die HSG Nordwest steht nun auf dem zweiten Tabellenplatz hinter Herzogenbuchsee.

Werner Zumsteg
für die HSG Nordwest

**Birsfelder
Anzeiger**

Telegramm

TV Birsfelden – HS Biel 37:28 (19:14)

Sporthalle. – 60 Zuschauer. – SR Anthamatten, Wapp. – Strafen: Je 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden und Biel.

Birsfelden: Kühner, Grazioli; Buob (1), Butt (6), Dietwiler (5), Galvagno (4), Heinis (1), Mikula (8/3), Riebel (3), Stähelin (1), Thomsen (7), Voskamp (1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Esparza, Oliver, Sala, Spänhauer (alle verletzt) und Tränkner (kein Aufgebot).

Handball Juniorinnen U16 Elite

Ein wichtiger Sieg

Die HSG Nordwest bezwingt die Wyland Panthers mit 37:27.

Drittletzt gegen Letzter. So sah es vor dem Heimspiel der HSG Nordwest im Thomastag in Oberwil gegen die Wyland Panthers aus. Insofern war die Ausgangslage klar: Ein Heimsieg war Pflicht, wenn die HSG den Abstand zum 5. Platz nicht abreißen lassen wollte.

Gute Stimmung

Die ersten fünf Minuten waren geprägt von technischen Fehlern auf beiden Seiten. Keine Mannschaft konnte sich absetzen und das Heimteam musste sogar zweimal einem Rückstand hinterherlaufen bis zur 5:4-Führung. Ab der 20. Minute etwa hatte man das Gefühl,

dass sich das bessere Team, sprich die HSG-Girls, deutlich durchsetzen würde. Der Schlüssel zum Erfolg war eindeutig die offensive und bewegliche Abwehr, die den Katzen aus Stammheim gar nicht schmeckte. Somit war der 19:10 Pausenstand ein verdientes Resultat und Abbild der guten Verteidigung.

Sichtlich gut war die Stimmung in der Kabine. Dass dieser Match aber keineswegs gelaufen war, wurde mehrfach angemahnt – und dass die Mädchen weiterhin seriös am Heimsieg arbeiten müssten.

Katzen ohne Krallen

Wer nun geglaubt hatte, dass die Gästemädchen sich nun aufgaben, sah sich getäuscht. Die zweite Hälfte gewannen die Gastgeberinnen nur knapp 18:17 und erhielten damit deutlich mehr Gegentore als

in der ersten. Irgendwie kamen die Stammheimerinnen trotzdem zu Torabschlüssen, teils über den Kreis und natürlich über die wurfgewaltige Spielerin mit der Nummer 7.

Dass diese Partie mit 37:27 gewonnen wurde, entspricht zwar dem effektiv Gezeigten, darf aber keineswegs ein Grund zur Überheblichkeit sein. Die Panthers haben die Krallen nicht wirklich ausfahren können und es warten in den nächsten Spielen wieder ganz andere Gegnerinnen.

Das nächste Heimspiel findet am Samstag, 1. Dezember, um 14.15 Uhr im Kuspo in Pratteln statt. Damit startet sozusagen die Rückrunde mit dem zweiten Spiel gegen die Köniz Cats (schon wieder Büsis...), deren Härte unangenehm in Erinnerung ist.

Frank Sens für die HSG Nordwest

Gemeinde-Nachrichten

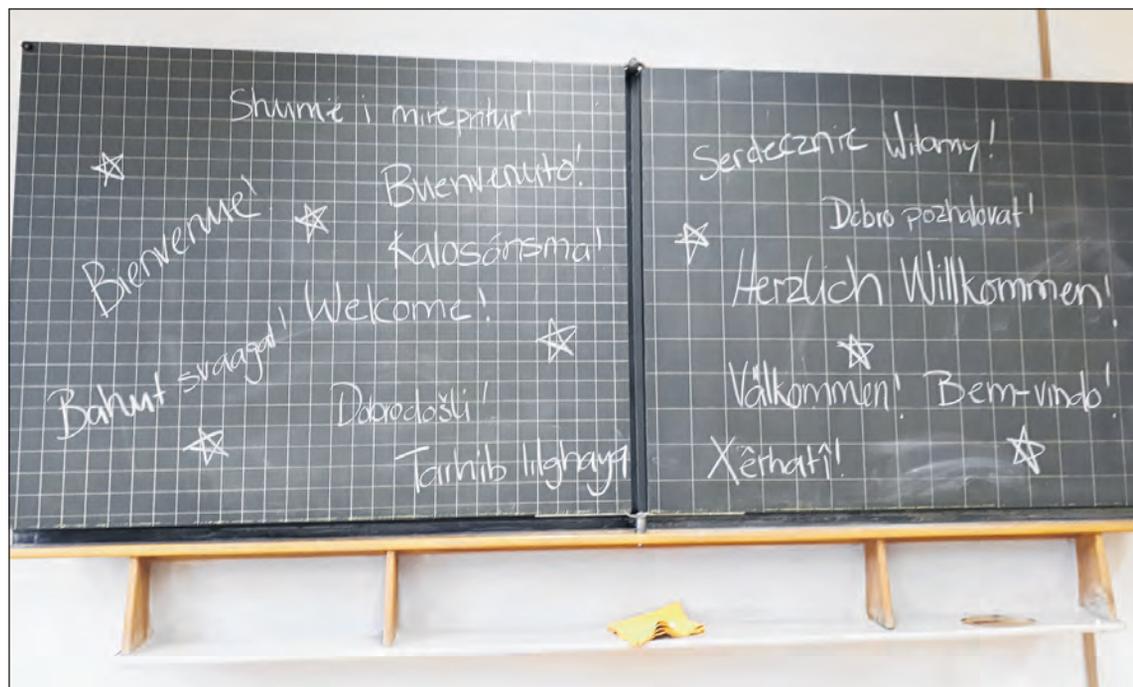
Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2018

Menschen und Geschichten aus aller Welt: Ein spannender interkultureller Geschichtenanlass der Kinder- und Jugendbibliothek



Mit diesem Projekt soll das Erzählen und Lesen von Geschichten für Kinder und Erwachsene gefördert und die Kulturenvierfalt in Birsfelden miteinander geteilt und zelebriert werden. Neben der Förderung der allgemeinen Sprachkompetenzen wird der gesellschaftliche Zusammenhalt unterstützt. Es werden durch Geschichten Brücken zwischen den Kulturen gebaut.

Die Welt der Geschichten ist für die Entwicklung von Kindern elementar. Dadurch wird die eigene Fantasie gefördert, die Verarbeitung und das Ausdrücken von Emotionen und Erlebtem ermöglicht oder vereinfacht. Ziele sind die Förderung der Lesekultur, der Freude an Sprachen und des gesellschaftlichen Zusammenhalts



durch Toleranz. Es soll dabei die Motivation zum Deutschlernen unterstützt werden.

Das neue Kulturprogramm ist für Kinder ab Kindergartenalter bis 2. Klasse, Eltern und Grosseltern gedacht. Eltern und Kinder erzählen oder lesen typische Geschichten oder Märchen aus ihrem Heimatland anderen interessierten Familien vor. Es wird in der Muttersprache und in Deutsch erzählt. Je mehr Sprachen und je unterschiedlicher diese Sprachen sind, desto spannender.

Die ersten beiden Anlässe haben am 27. Oktober und 17. November stattgefunden. Wir schliessen die Reihe ab am Samstag, 8. Dezember 2018, von 15.30 bis 17 Uhr im Lesezimmer der Bibliothek im Xaver-Gschwind-Schulhaus, Schulstrasse 25.

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Besucher. Der Eintritt ist frei – freiwillige Spenden sind dennoch willkommen.

Möchten Sie gerne mitmachen und eine Geschichte aus Ihrem Heimatland erzählen oder einen

Beitrag zum interkulturellen Buffet beisteuern? Oder kennen Sie eine Familie in Ihrer Nachbarschaft, die mitmachen könnte? Wir freuen uns auf Sie! Bei Interesse melden Sie sich gerne in der Bibliothek: bibliothek@schulen-birsfelden.ch oder kim_sieber7@hotmail.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Kinder- und Jugendbibliothek und unter www.bibliothek-birsfelden.ch.

Susanne Morawa Ammann
und Sylvie Carteron Pfister

Birsfelder Marktkalender 2018/19

Samstag	1. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	5. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	5. Januar	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	2. Februar	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	2. März	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	3. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	4. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	25. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz



Beschlüsse der Gemeindekommission

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 19. November 2018

1. Beschlussprotokoll der 2. Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2018

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2018 wird genehmigt.

Beschluss:

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt (10 von 15 Mitgliedern).

2. Nachtragskredit zur Altlastensanierung Rütihardstrasse 4 und 6 respektive dem damit verbundenen Boden (Teil der Unterbaurechtsparzelle 2920)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Für die Altlastensanierung der Gebäude Rütihardstrasse 4 und 6 sowie des damit verbundenen Baugrundes der Unterbaurechtsparzelle 2920 wird ein Nachtragskredit von CHF 170'000.– genehmigt.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu (11 von 15 Mitgliedern).

3. Antrag EVP «Einführung separate Kunststoffsammlung»: Antrag auf Nichterheblicherklärung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Antrag der EVP «Einführung separate Kunststoffsammlung» wird für nicht erheblich erklärt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit

8 Ja, 2 Nein und 1 Enthaltung zu (11 von 15 Mitgliedern).

4. Änderung/Mutation Zonenreglement Art. 4 Bebauungsziffer

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Zonenreglement der Gemeinde Birsfelden, Artikel 4, Bebauungsziffer wird wie folgt geändert:

Neuer Absatz 2, Buchstabe a:
²Nicht zur überbauten Fläche werden gerechnet:

a. In den Zonen W2, W3, W4a, WG3, WG4 und WG:

- b.
- nicht zu Wohnzwecken dienende, freistehende oder am Hauptgebäude angebaute eingeschossige Neubauten wie Unterstände, Garagen, gedeckte Sitzplätze, Schöpfe, usw.;
 - mindestens einseitig offene, gedeckte oder ungedeckte Balkone;
 - unbeheizte, ausschliesslich mit Wärmeschutzglas allseitig verglaste Zwischenklimaräume (z.B. Wintergärten, Veranden und Balkone); insgesamt bis maximal 15% der Parzellenfläche jedoch höchstens:

- 40 m² bei Häusern mit einer Wohneinheit;
- 20 m² pro Wohneinheit bei Häusern mit zwei und mehr Wohneinheiten.

Absatz 3 wird gestrichen.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 9 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung zu (11 von 15 Mitgliedern).

5. Teilrevision «Reglement über die familienergänzende Betreuung (FEB-Reglement)»

Antrag des Gemeinderates: Gestützt auf § 47 Abs. 1 Ziff. 2 des Gemeindegesetzes beantragt der Gemeinderat zu beschliessen:

Das teilrevidierte Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Reglement) wird genehmigt und tritt per 1. 1. 2019 in Kraft.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu (11 von 15 Mitgliedern).

6. Neuer Standort der Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse 77 (Gebäude der BLKB): Antrag für einen Kredit über CHF 8.65 Mio. zum Kauf der Immobilie

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Für den Kauf des Stockwerkeigentums Hauptstrasse 75/77 von der Basellandschaftlichen Kantonalbank sowie für die Erarbeitung des Detailprojektes Umbau/Umzug wird ein Kredit von CHF 8.65 Mio. bewilligt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu (12 von 15 Mitgliedern).

7. Abschluss Studienauftrag «Entwicklung Zentrumsareal» und Kredit für die Erarbeitung des Quartierplans Zentrum

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Dem Ergebnis der Projektüberarbeitung «Zentrumsentwicklung» wird grundsätzlich zugestimmt.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu (13 von 15 Mitgliedern).

2. Für die Bearbeitung des Quartierplanes Zentrum werden CHF 410'000.– bewilligt.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu (13 von 15 Mitgliedern).

8. IAFP 2019–2023 (Budget 2019)

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Gemeindesteuern für das Jahr 2019 betragen unverändert:

- Natürliche Personen: 62%
- Juristische Personen: 5,0% des steuerbaren Ertrages als Ertragssteuern
- Juristische Personen 2,75‰ Kapitalsteuer

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu (13 von 15 Mitgliedern).

2. Allen Globalbudgets der Aufgabenbereiche 2019 und dem sich ergebenden, angepassten Überschuss von CHF 1'222'220.– wird zugestimmt.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu (13 von 15 Mitgliedern).

3. Dem Investitionsbudget 2019 mit Nettoinvestitionen von CHF 18'766'500.– wird zugestimmt.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu (13 von 15 Mitgliedern).

4. Der IAFP 2019–2023 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

:ll: Die Gemeindekommission nimmt den IAFP 2019–2023 einstimmig zur Kenntnis (13 von 15 Mitgliedern).

Birsfelden, 19. November 2018

Die Gemeindekommission

Grundbucheintragung

Kauf. StWE-Parz. S2474: ²⁸/1000 ME an Parz. 63 mit Sonderrecht an 3½-Zimmerwohnung Nr. 14 im 4. Obergeschoss nebst Kellerabteil Nr. K14 im Untergeschoss,

laut Begründungsvertrag und Aufteilungsplan, Schulstrasse 22; S2499: ³/1000 ME an Parz. 63 mit Sonderrecht an Garage Nr. G12 im Garagentrakt, laut Begründ-

ungsvertrag und Aufteilungsplan, Schulstrasse 22a. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Hostettler Hans, Birsfelden; Hostettler-Votava Irena, Birs-

felden), Eigentum seit 19. September 2001. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Keles Nazmi, Birsfelden; Keles-Kabakci Eylem, Birsfelden).



Dieses Wochenende ist Wahl- und Abstimmungstermin

Am Sonntag, 25. November 2018, finden Abstimmungen sowie die Wahl des Präsidiums Zivilkreisgericht BL West statt. Das Wahllokal ist am Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Diesen Sonntag ist Wahl- und Abstimmungstag! Wer das Couvert noch nicht auf dem Postweg eingeschickt hat, kann dieses auch direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen. Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt morgen Samstag,



24. November 2018, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig.

Am Sonntag, 25. November 2018, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung wählen resp. abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) zusammen mit den Wahl- und Stimmzetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro

Freiwillig engagiert! Und Sie?

Im Integrationsprogramm «SALUTE» suchen wir eine Frau als Kontaktperson für eine **junge Mutter aus Eritrea**. Sie lebt mit ihrem Mann und den beiden Kleinkindern in Birsfelden und wünscht sich Unterstützung für die Konversation auf Deutsch sowie Hilfe bei Briefen oder Formularen. Sie möchte den Schweizer Alltag und hiesige Lebensgewohnheiten kennenlernen.

Für einen **jungen Mann (20) aus Eritrea** suchen wir in Birsfelden eine Begleitperson, die mit ihm kleinere Freizeitaktivitäten in der Region unternimmt. Er braucht auch Hilfe bei konkreten Alltagsfragen (Hausaufgaben, Briefe schreiben, etc.).

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland
Frau N. Ritzmann
Tel. 061 905 82 72
n.ritzmann@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Baselland



Für unser Team suchen wir ab dem 1. Januar 2019

Mitarbeiterin im Programm «schritt:weise» / 20-30%

Das präventive Spiel- und Lernprogramm «schritt:weise» richtet sich an Familien mit Kleinkindern zwischen 1 und 4 Jahren. Angesprochen sind schweizerische oder Familien mit Migrationshintergrund, die sich Hilfe bei der Erziehung und Förderung ihrer Kinder wünschen.

Ihre Aufgaben

- wöchentliche Durchführung des Programms bei 5-7 Familien zu Hause für ca. eine Stunde in der Region Birsfelden
- Vorbereitung und Nachbearbeitung des Besuchs mit der Koordinatorin
- Führung der Dokumentation
- Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungen
- Mithilfe bei regelmässigen Gruppentreffen

Wir bieten

- interessante Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung
- sorgfältige Begleitung durch die Koordinatorin
- Entschädigung nach Stundenaufwand und Versicherungsschutz
- bezahlte Fortbildungsmöglichkeit

Das vollständige Inserat finden Sie auf www.srk-baselland.ch/Jobs. Für diese Stelle suchen wir idealerweise eine Familienfrau mit schulpflichtigen Kindern. Während den Schulferien finden keine Einsätze statt. Bei Fragen können Sie sich an Frau Stebler wenden: Tel. 061 905 82 13.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung an:

Rotes Kreuz Baselland, Personal
Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal
Oder per Email an: personal@srk-baselland.ch

Zivilstandsnachrichten

Geburten

15. September 2018

Züger, Robert Nelson
Sohn der Züger, Maryna, und des Züger, Roman Balthasar, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

17. Oktober 2018

Jimenez, Lorena Mia
Tochter der Jimenez, Sybille, und

des Jimenez, Ivan, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfall

11. November 2018

Braschler-Bächlin, Alfred Johann
geboren am 5. Dezember 1932, von Freienbach SZ, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.



Freie Plätze in der Tagesstruktur Birsfelden

Am 7. Januar 2019 starten wir wieder ins neue Jahr und haben noch freie Plätze!

Ein vielseitiges und gesundes Mittagessen sowie Zvieri sind uns sehr wichtig. Auch die Begleitung der Hausaufgaben von 14 bis 14.45 Uhr ist ein festes Angebot unserer Tagesstruktur. Basteln, malen, backen, in der Turnhalle herum toben, den Robi-Spielplatz besuchen, Fussball spielen, den Pausenplatz mit Kreide verzieren und gemeinsam das Zvieri vorbereiten sind einige unserer vielen Aktivitäten.

Die Tagesstruktur Birsfelden des Vereins Robi-Spiel-Aktionen steht für eine Kultur des Zusammenlebens, die durch pädagogische Werte wie Toleranz, Integration, Ressourcen- und Förderorientierung getragen wird. Damit ist die Tagesstruktur ein bewusst gestalteter Lern- und Erfahrungsraum. Tägliche Rituale verleihen dem Alltag in der Tagesstruktur einen Rhythmus und die Gesundheitsförderung und -prävention werden aktiv verfolgt.

Während des Schulbetriebs ist die Tagesstruktur von Montag bis Freitag jeweils von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Es können in dieser Zeit verschiedene Betreuungsmodulare gewählt werden, wovon mindestens zwei Module pro Woche belegt werden müssen.

Die Anmeldung für die Tagesstruktur und alle weiteren Informationen zum Angebot finden



Das ist unser Spielzimmer.

Sie unter der Adresse: www.robispielspieltage.ch/tagesstrukturen. Für Auskünfte und Informationen steht Ihnen Kaspar Uetz, Tel. 061

319 05 66 oder E-Mail: ts_birsfelden@robispielspieltage.ch, sehr gerne zur Verfügung. Interessierte Eltern und ihre Kinder können mit

Kaspar Uetz auch ein kostenloses Probeessen an der Tagesstruktur vereinbaren.

Kaspar Uetz, Tagesstrukturleitung



Backen macht einfach Spass!



Theaterspielen ist unsere grosse Leidenschaft.



Winterdienst in Birsfelden

Der nächste Schnee kommt bestimmt. Personal und Fahrzeuge der Gemeinde sind bereit für den Winterdiensteinsatz. Sind Sie es auch? Was sind eigentlich die Pflichten der Grundeigentümer? Wer sorgt für eis- und schneefreie ÖV-Haltestellen? Dies und vieles mehr beantwortet dieser Ratgeber.

Aufgrund des Polizeireglementes der Gemeinde Birsfelden sind die Anstösser, dies bedeutet Grundeigentümer oder deren Beauftragte, dafür verantwortlich, dass Trottoirs und öffentliche Fusswege längs ihrer Grundstücke bei Schneefall und Glatteis gefahrlos begangen werden können.

Was ist zu tun?

Bei Schneefall ist entlang der Parzellengrenzen auf öffentlichen Trottoirs oder Fusswegen ein Streifen von mindestens 1 Meter Breite von Schnee zu räumen und mit Taumittel, Splitt oder gleichwertigem Material zu bestreuen. Zugänge zu Depots von Kehrrichtcontainern und -säcken sind ebenfalls freizuhalten. Wegeräumter Schnee ist auf dem Trottoir längs des Randsteines zu deponieren. Es ist darauf zu achten, dass Strassenschalen und Entwässerungsschächte frei bleiben. Verunreinigter Schnee soll nicht in Rabatten oder Baumscheiben deponiert werden.

Bei Glatteis ist das Trottoir oder der Fussweg mit Splitt, Taumittel oder gleichwertigem Material abzustreuen. Bei Tauwetter ist das Trottoir oder der Fussweg von Eis zu befreien.

Splittdepot

Splitt kann aus den von der Abteilung Betriebsunterhalt (BU)

Winterdienst unterwegs für Sie: Das Personal der Abteilung Betriebsunterhalt sorgt auch diesen Winter mit Schneepflügen und Streufahrzeugen für freie Strassen und Wege in unserer Gemeinde.

Foto
Gemeindeverwaltung
Birsfelden



aufgestellten 13 Streugutbehältern entnommen werden (siehe Standortverzeichnis). Die Streuarbeiten sollten, falls Schneefall oder Glatteis während der Nacht auftreten, bis 7.30 Uhr durchgeführt sein (während des Tages soweit erforderlich). Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto geringer ist der Arbeitsaufwand.

Winterdienst der Gemeinde Birsfelden

Bei Schneefall und Glatteis ist zur Aufrechterhaltung des Verkehrs der Strassendienst der Gemeinde für die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung zuständig. An besonders gefährdeten Stellen werden bei Glatteis Taumittel eingesetzt. Dies betrifft vor allem

die Routen der AAGL-Busse, das Hafeneareal, Sammelstrassen und öffentliche Treppenanlagen. In der Gemeinde Birsfelden gilt generell ein reduzierter Winterdienst. Dies betrifft insbesondere die Quartierstrassen.

Bitte an die Autobesitzer

Parkierte Fahrzeuge behindern die Schneeräumung und Eisbekämpfung. Stellen Sie deshalb wenn immer möglich Ihren Wagen auf den privaten Abstellplatz. Sie erleichtern so den Winterdienstequipen das Durchkommen mit dem Schneepflug. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen einen unfallfreien, schönen Winter.

Der Gemeinderat

Standortverzeichnis der Splittdepots

- 1 Birsquai / Bürklinstrasse: am Geländer
- 2 Birsquai / Schillerstrasse: am Geländer
- 3 Bürklinstrasse / Rheinstrasse: beim Infokasten
- 4 Hofstrasse / Am Stausee: an der Strassenecke
- 5 Hofstrasse: beim Vorplatz Feuerwehr-Depot
- 6 Kirchstrasse: vor dem Schulhauseingang
- 7 Kirchmatt-Schulhaus: oberhalb Rampe Unterführung
- 8 Gemeindeverwaltung: bei den Garagen
- 9 Im Lerchengarten: bei der röm.-kath. Kirche
- 10 Hardstrasse: beim Waldeingang zur Waldtreppe
- 11 Lindenstrasse: zum Abgang Christoph-Gloor-Treppe
- 12 Salinenstrasse / Muttenzerstrasse: an der Strassenecke
- 13 Birseckstrasse: vor Redingbrücke rechts

Zuständigkeiten Winterdienst

Trottoirs und Privatwege

Gemäss Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden sind die Grundeigentümer oder deren Beauftragte für den Winterdienst verantwortlich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Anschlagkästen der Gemeinde und auf dieser Seite.

Gemeindestrassen, Velowege, Fusswege und öffentliche Treppenanlagen

Für die Winterdiensteinsätze ist

der Gemeindewerkhof (Abteilung BU) verantwortlich.

Kantonsstrassen

Für den Unterhalt und den Winterdienst auf Kantonsstrassen in Birsfelden ist das kantonale Tiefbauamt zuständig und verantwortlich.

Tram- und Bushaltestellen

Für die Winterdiensteinsätze im Bereich der Tramhaltestellen sind die BVB, im Bereich der AAGL-Bushaltestellen die Gemeinde zuständig.

Verkehrsteilnehmer

Erfahrungsgemäss muss bei Schneefällen oder Glatteisbildung trotz den Winterdiensteinsätzen durch die öffentliche Hand mit erschwerten Verkehrsverhältnissen gerechnet werden. Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer, sich den jeweiligen Strassenverhältnissen anzupassen. Richtige Bereifung und sicheres Schuhwerk ersparen manchen Ärger und Schmerz. Benützen Sie bitte im kritischen Fall das öffentliche Verkehrsmittel.



Für alle SpiteX-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

SpiteX-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7 bis 12.30 Uhr
(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im SpiteX-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:	CHF 6.–
10er-Abo:	CHF 54.–
Jahreskarte (nicht übertragbar):	CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Sonntag, 25. November:**
Abstimmungen und Wahlen
- **Mittwoch, 28. November:**
Papiersammlung
- **Samstag, 1. Dezember:**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 5. Dezember:**
Warenmarkt Zentrumsplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Sonntags – Spielplatz

Wer: Kinder im Alter von 2-8 Jahren mit Begleitperson mind. 16 Jahre alt

Was: Die Turnhalle wird zur Bewegungslandschaft in der gehüpft, geklettert, gerutscht und gesprungen werden kann

Wo: Untere Sternfeldturnhalle, Sonnenbergstrasse 19, Birsfelden

Wann: 18.11.2018 / 9.12.2018 / 20.1.2019 / 24.2.2019

jeweils von 11.00 – 15.00 Uhr

Kosten: CHF 5.- pro Kind

Mitbringen: Bequeme Kleidung, Hallenschuhe, Schläppli oder Antirutschsocken

Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Die Aufsichtspflicht liegt bei der Begleitperson

Der Satus Birsfelden freut sich auf euren Besuch!

Wir danken dem Verein für die Schuljugend und der Gemeinde Birsfelden für die Unterstützung



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 565 Expl. Grossauflage
1 346 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf
der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein
Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Krüzi-Lösungswörter

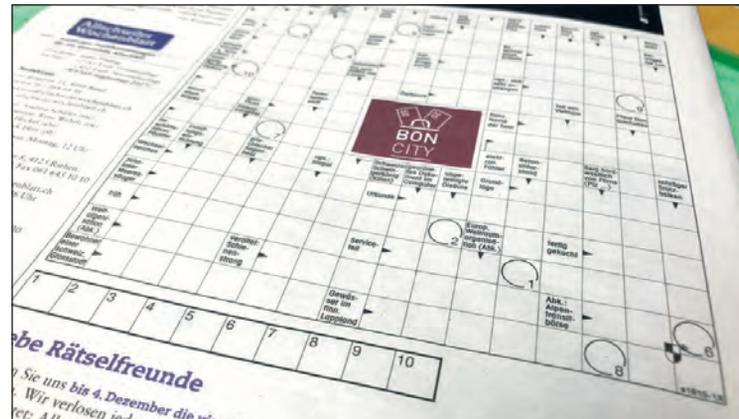
Weihnachtsrätsel und «Krüzi»

Wie Sie sehen, beginnt diese Woche (Nummer 47) das Weihnachtskreuzworträtsel mit vielen attraktiven Preisen. Dabei wünschen wir Ihnen viel Spass und auch viel Glück.

Für das «normale» Kreuzworträtsel bitten wir Sie, uns die drei Lösungswörter der Wochen 44, 45 und 46 zu schicken. Stichtag ist

Mittwoch, der 28. November. Unsere Mailadresse lautet redaktion@birsfelderanzeiger.ch, die Postadresse Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel.

Wir haben leider versäumt, dies vergangene Woche mitzuteilen. Dafür bitten wir um Entschuldigung.
Ihr Redaktionsteam



Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Erna Kummer** (Am Stausee 25) wird am 28. November 95 Jahre alt. Wir wünschen alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Was ist in Birsfelden los?

November

- Fr 23. Ausser Kontrolle.**
Schwank. Theatergruppe So-wiso. 19.30 Uhr, Fridolinshaus (Saalöffnung 18.30 Uhr).
- Sa 24. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- So 25. Lottomatch.**
Kaninchen- und Geflügelzüchterverein. 14 Uhr, Restaurant Sternfeld.
- November-Konzert.**
Vorweihnachtliche Klänge. Blockflötenorchester Birsfelden und Lenzburg. 17 Uhr, reformierte Kirche.
- Tradition bewegt.**
Jahreskonzert des Chors der Nationen Basel. 19 Uhr, katholische Kirche.
- Mo 26. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Di 27. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.
- Mi 28. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Schenk mir eine Geschichte.**
Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre

- Eltern. 14–15 Uhr, Schulstrasse 25.
- Fr 30. Krippen aus aller Welt.**
Vernissage der Weihnachtsausstellung. 19 Uhr, Museum.
- Weihnachtsmarkt im Hof.**
Für die ganze Familie organisiert von der Café/Bar Rebstock. 15–22 Uhr, Muttenerstrasse 13–15.
- Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung.**
Gemeinde und Gewerbeverein. 19 Uhr, Zentrumsplatz.

Dezember

- Sa 1. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 2. Krippen aus aller Welt.**
Weihnachtsausstellung. 11–13 und 15–18 Uhr, Museum.
- Mo 3. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 5. Warenmarkt.**
8–18 Uhr, Zentrumsplatz.
- Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Krippen aus aller Welt.**
Weihnachtsausstellung. 15–18 Uhr, Museum.
- Die Ausgrabung.**
Theater. Vorschlaghammer. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 6. Die Ausgrabung.**
Theater. Vorschlaghammer. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 8. Weihnachtsständchen des Musikkorps.**
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- Menschen und Geschichten aus aller Welt.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren und ihre Eltern. 15.30–17 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- So 9. Krippen aus aller Welt.**
Weihnachtsausstellung. 11–13 und 15–18 Uhr, Museum. Mit Vortrag um 14 Uhr.
- Sonntags-Spielplatz.**
Bewegungslandschaft, hüpfen, klettern, rutschen, springen. Für Kinder von 2 bis 8 Jahren mit Begleitperson (mind. 16 Jahre alt). Untere Sternfeldturnhalle, Sonnenbergstrasse 19. Kosten: 5 Franken pro Kind. Organisation und Infos: Satus TV Birsfelden.
- Mo 10. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

- Gemeindeversammlung.**
19.30 Uhr, Sporthalle.
- Mi 12. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Krippen aus aller Welt.**
Weihnachtsausstellung. 15–18 Uhr, Museum.
- Wolken.**
Theater. Ultra. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 13. Wolken.**
Theater. Ultra. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 14. American dreamers.**
Live-Film-Hör-Spiel. Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 15. American dreamers.**
Live-Film-Hör-Spiel. Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 16. Krippen aus aller Welt.**
Weihnachtsausstellung. 11–13 und 15–18 Uhr, Museum.
- Matinée.**
Gesang und Drehorgel mit Gustav Thüring und Peter Rohrer. 11.15 Uhr, Museum.
- Weihnachtskonzert.**
Gemischter Chor Frohsinn. 17 Uhr, katholische Kirche.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch